



Jahresabschluss der MAN SE

für das Geschäftsjahr vom
1. Januar bis 31. Dezember 2010

Engineering the Future – since 1758.

MAN Gruppe



Jahresabschluss der
MAN SE für das Geschäftsjahr
vom 1. Januar bis 31. Dezember 2010

Gewinn- und Verlustrechnung
Bilanz
Anhang
Mitglieder des Aufsichtsrats und des
Vorstands und deren Mitgliedschaften
in anderen Kontrollgremien
Versicherung der gesetzlichen Vertreter

München, 27.01.2011

MAN SE
Der Vorstand

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2010

| | Anhang | 2010 T€ | 2009 T€ |
|---|--------|----------------|-----------------|
| Beteiligungsergebnis | (1) | 275 854 | -97 874 |
| Zinsergebnis | (2) | -111 676 | -74 457 |
| Sonstige betriebliche Erträge | (3) | 50 443 | 72 295 |
| Allgemeine Verwaltungskosten | (4) | -84 091 | -55 401 |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | (5) | -54 659 | -107 291 |
| Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit | | 75 871 | -262 728 |
| Außerordentliches Ergebnis | (6) | 560 791 | - |
| Steuern vom Einkommen und vom Ertrag | (7) | -116 113 | -35 358 |
| Jahresüberschuss / -fehlbetrag | | 520 549 | -298 086 |
| Gewinnvortrag aus dem Vorjahr | | 544 | 40.390 |
| Entnahmen aus Gewinnrücklagen | | - | 295 000 |
| Einstellung in Gewinnrücklagen | | -225 000 | - |
| Bilanzgewinn | | 296 093 | 37 304 |

Bilanz zum 31. Dezember 2010

| | Anhang | 31. Dez. 2010 T€ | 31. Dez. 2009 T€ |
|---|-------------|---------------------|---------------------|
| Aktiva | | | |
| Immaterielle Vermögensgegenstände | | 7 718 | 1 842 |
| Sachanlagen | | 1 682 | 2 607 |
| Finanzanlagen | | 5 641 460 | 4 215 049 |
| Anlagevermögen | (8) | 5 650 860 | 4 219 498 |
| Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | (9) | 222 469 | 94 267 |
| Flüssige Mittel | (10) | 2 132 614 | 2 320 464 |
| Umlaufvermögen | | 2 355 083 | 2 414 731 |
| Rechnungsabgrenzungsposten | (11) | 19 272 | 14 330 |
| | | 8 025 215 | 6 648 559 |

| | Anhang | 31. Dez. 2010 T€ | 31. Dez. 2009 T€ |
|---|-------------|---------------------|---------------------|
| Passiva | | | |
| Gezeichnetes Kapital | | 376 422 | 376 422 |
| <i>Bedingtes Kapital 2010 (76 800 T€)</i> | | | |
| Kapitalrücklage | | 794 897 | 794 897 |
| Gewinnrücklagen | | 844 000 | 619 000 |
| Bilanzgewinn | | 296 093 | 37 304 |
| Eigenkapital | (12) | 2.311 412 | 1 827 623 |
| Rückstellungen für Pensionen | | 10 749 | 25 680 |
| Steuerrückstellungen | | 66 731 | - |
| Sonstige Rückstellungen | | 607 451 | 477 534 |
| Rückstellungen | (13) | 684 931 | 503 214 |
| Finanzverbindlichkeiten | | 4 886 088 | 4 174 621 |
| Übrige Verbindlichkeiten | | 142 784 | 143 101 |
| Verbindlichkeiten | (14) | 5 028 872 | 4 317 722 |
| | | 8 025 215 | 6 648 559 |

Anhang

Grundlagen des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss der MAN SE für das Geschäftsjahr 1. Januar bis 31. Dezember 2010 ist nach den Vorschriften des deutschen Handelsgesetzbuches und Aktiengesetzes aufgestellt.

Zur besseren Übersichtlichkeit werden in der Bilanz und in der Gewinn- und Verlustrechnung einzelne Posten zusammengefasst und im Anhang gesondert erläutert. Einzelne Vorjahresdaten sind aus Gründen der besseren Vergleichbarkeit an die aktuelle Darstellung angepasst worden.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Umsatzkostenverfahren erstellt.

Mit wirtschaftlicher Wirkung zum 1. Januar 2010 wurden die MAN Maschinen- und Anlagenbau GmbH und die MAN B&W Diesel Beteiligungs GmbH auf die MAN SE verschmolzen. Die Auswirkungen der Verschmelzung wirkten in den Finanzanlagen, den Flüssigen Mitteln, den Finanzverbindlichkeiten und im außerordentlichen Ergebnis.

Umstellung auf die Vorschriften des Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes

Die MAN SE hat die Vorschriften des deutschen Handelsgesetzbuches in der Fassung des Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes (BilMoG) erstmalig im Geschäftsjahr 2010 angewendet. Die nachfolgende Übersicht stellt die wesentlichen Auswirkungen aus der Umstellung auf die Vorschriften des BilMoG dar. Gemäß den Übergangsvorschriften des EGHGB werden die Auswirkungen aus der Umstellung zum 01.01.2010 im Außerordentlichen Ergebnis erfasst.

| T€ | Erläuterung | Auswirkungen im außerordentlichen Aufwand |
|--|-------------|---|
| Pensionen und ähnliche Verpflichtungen | a | 7 183 |
| Sonstige Rückstellungen | b | 27 |
| | | 7 210 |

a. Bewertungsänderungen bei Pensionen und ähnlichen Verpflichtungen

Bei der Ermittlung der Pensionsrückstellungen hat die MAN SE als Abzinsungssatz den von der Deutschen Bundesbank ermittelten und bekannt gegebenen durchschnittlichen Marktzinssatz, der sich bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren ergibt, verwendet. Weiterhin wurden künftig erwartete Gehalts- und Rentensteigerungen berücksichtigt. Aus der Umstellung ergab sich für die Position Pensionen und ähnliche Verpflichtungen saldiert eine Zuführung von 7 183 T€. Dieser Betrag setzt

sich aus der Bewertungsänderung der Pensionsverpflichtung in Höhe von 8 895 T€ und gegenläufig aus der Marktwertbewertung des Pensionsvermögens in Höhe von -1 712 T€ zusammen. Der Aufwand daraus wurde im Geschäftsjahr komplett im Außerordentlichen Ergebnis gezeigt.

b. Bewertungsänderungen bei sonstigen Rückstellungen

Gemäß den Vorschriften des BilMoG sind Rückstellungen zum Erfüllungsbetrag unter Berücksichtigung von Preis- und Kostensteigerungen zu bewerten. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr sind mit dem laufzeitadäquaten durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Jahre abzuzinsen, der von der Deutschen Bundesbank ermittelt und bekannt gegeben wird. Aus dieser Umstellung ergab sich ein Effekt von -27 T€, der im Außerordentlichen Ergebnis erfasst wurde.

Gemäß den Übergangsvorschriften des BilMoG ist eine Anpassung der Vorjahreszahlen an die neuen Bilanzierungsvorschriften nicht erforderlich.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Immaterielle Vermögensgegenstände

Erworbene Immaterielle Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten aktiviert und über ihre Nutzungsdauer von überwiegend 3 und 5 Jahren linear abgeschrieben.

Sachanlagevermögen

Das Sachanlagevermögen ist zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet, vermindert um planmäßige und teilweise auch außerplanmäßige Abschreibungen. Reparaturkosten und Zinsen auf Fremdkapital werden als laufender Aufwand erfasst.

Die Abschreibung von Gebäuden erfolgt nach den höchstmöglichen Sätzen des § 7 EStG. Das bewegliche Sachanlagevermögen wird ab dem Geschäftsjahr 2010 für Neuzugänge linear über die voraussichtliche Nutzungsdauer abgeschrieben. Das bereits in Vorjahren angeschaffte bewegliche Sachanlagevermögen wird degressiv und nach den steuerlich höchstmöglichen Sätzen über die voraussichtliche Nutzungsdauer abgeschrieben.

Ab dem Geschäftsjahr 2010 werden selbstständig nutzbare, bewegliche Gegenstände des Anlagevermögens, die der Abnutzung unterliegen, bei Anschaffungskosten bis 410 EUR im Zugangsjahr voll abgeschrieben. Der in den Vorjahren gebildete jahresbezogene Sammelposten wird über die drei folgenden Geschäftsjahre gleichmäßig aufgelöst.

Außerplanmäßige Abschreibungen werden bei voraussichtlich dauernden Wertminderungen vorgenommen.

Finanzanlagen

Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen sowie die Wertpapiere des Anlagevermögens werden zu Anschaffungskosten oder zum niedrigeren beizulegenden Wert bewertet. Ausleihungen sind zu Nennwerten oder zu niedrigeren Barwerten am Bilanzstichtag angesetzt.

Zuschreibungen aufgrund des Wertaufholungsgebotes nehmen wir bis zu den Anschaffungskosten vor, wenn die Gründe für eine dauerhafte Wertminderung nicht mehr bestehen.

Umlaufvermögen

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert angesetzt.

Wertpapiere sind zu Anschaffungskosten oder zu niedrigeren Börsen- oder Marktpreisen bewertet.

Flüssige Mittel sind zum Nennwert bewertet.

Latente Steuern

Auf Bilanzierungs- und Bewertungsdifferenzen sowie unter Einbeziehung von berücksichtigungsfähigen Verlust- und Zinsvorträgen wird nur ein Überhang an Passiven latenten Steuern angesetzt, wenn insgesamt mit einer Steuerbelastung in künftigen Geschäftsjahren zu rechnen ist. Hierfür werden Bilanzierungs- und Bewertungsdifferenzen von Organgesellschaften insoweit einbezogen, als von künftigen Steuerbe- und -entlastungen aus der Umkehrung von temporären Differenzen bei der MAN SE als steuerlichem Organträger auszugehen ist.

Die latenten Steuerforderungen und -verbindlichkeiten sind mit dem geltenden Körperschaftsteuersatz und dem gewerbesteuerlichen Hebesatz des MAN-Organkreises (31,58 %) bewertet.

Vermögens- sowie Ertrags- und Aufwandsverrechnung

Für Vermögensgegenstände, die ausschließlich der Erfüllung von Verpflichtungen aus Pensionszusagen dienen und dem Zugriff aller übrigen Gläubiger entzogen sind, erfolgt die Bewertung ab dem Geschäftsjahr 2010 zum beizulegenden Zeitwert. Erträge und Aufwendungen aus diesen Vermögensgegenständen werden mit dem Aufwand aus der Aufzinsung der entsprechenden Verpflichtung saldiert und im Zinsergebnis ausgewiesen. Diese Vermögensgegenstände werden mit der jeweils zugrunde liegenden Verpflichtung verrechnet. Ergibt sich ein Verpflichtungsüberhang, wird dieser unter den Rückstellungen erfasst.

Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Pensionsverpflichtungen werden nach dem versicherungsmathematischen Anwartschaftsbarwertverfahren („projected unit credit method“) ermittelt. Dabei werden die zukünftigen Verpflichtungen auf der Grundlage der zum Bilanzstichtag anteilig erworbenen Leistungsansprüche bewertet und auf ihren Barwert abgezinst. Bei der Bewertung werden Annahmen über die zukünftige Entwicklung bestimmter Parameter, die sich auf die künftige Leistungshöhe auswirken, berücksichtigt. Für die

Abzinsung wird ab dem Geschäftsjahr 2010 der jeweilige von der Deutschen Bundesbank für eine Restlaufzeit von 15 Jahren veröffentlichte Zinssatz verwendet.

Die Pensionsrückstellungen sind um den beizulegenden Zeitwert des zur Deckung der Versorgungsverpflichtungen bestehenden Vermögens vermindert. Hierzu siehe „Vermögens- sowie Ertrags- und Aufwandsverrechnungen“.

Übrige Rückstellungen, Verbindlichkeiten

Die übrigen Rückstellungen bestehen für ungewisse Verbindlichkeiten. Sie sind so bemessen, dass sie allen erkennbaren Risiken, unter Berücksichtigung künftiger Preis- und Kostensteigerungen, Rechnung tragen. Rückstellungen, die einen Zinsanteil enthalten, werden abgezinst.

Verbindlichkeiten sind zu ihrem Rückzahlungsbetrag angesetzt.

Währungsumrechnung

Forderungen und Verbindlichkeiten, die auf fremde Währung lauten und kursgesichert sind, werden zum Sicherungskurs bewertet. Die übrigen kurzfristigen Fremdwährungsforderungen und -verbindlichkeiten werden mit dem Devisenmittelkurs am Bilanzstichtag bewertet. Die übrigen langfristigen Fremdwährungsforderungen und -verbindlichkeiten werden mit dem Kurs des Einbuchungstages bzw. bei Forderungen mit dem niedrigeren Kurs und bei Verbindlichkeiten mit dem höheren Kurs am Bilanzstichtag umgerechnet.

Derivate Finanzinstrumente und Bewertungseinheiten

Derivate Finanzinstrumente werden bei der MAN SE weitestgehend zu Sicherungszwecken eingesetzt und, sofern die Voraussetzungen erfüllt sind, mit den abgesicherten Grundgeschäften zu Bewertungseinheiten zusammengefasst. Falls die Bewertungseinheit effektiv ist und ein negativer Marktwertüberhang aufgrund von Ineffektivitäten besteht, wird eine Rückstellung aus Bewertungseinheiten gebildet.

Die Bilanzierung von derivaten Finanzinstrumenten, für die keine Bewertungseinheit mit dem Grundgeschäft gebildet wird, erfolgt dagegen imparitatisch, das heißt, für negative Marktwerte werden Rückstellungen gebildet, positive Marktwerte werden nicht angesetzt.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

(1) Beteiligungsergebnis

| T€ | 2010 | 2009 |
|---|----------------|----------------|
| Erträge aus Gewinnabführungsverträgen | 224 973 | 244 121 |
| Erträge aus Beteiligungen | 21 882 | 660 822 |
| (davon aus verbundenen Unternehmen) | (10 765) | (611 373) |
| Aufwendungen aus Verlustübernahmen | -288 332 | -584 618 |
| Verluste aus dem Abgang von Beteiligungen | - | -4 583 |
| Abschreibungen auf Beteiligungen | -30 000 | -413 616 |
| Zuschreibungen auf Beteiligungen | 347 331 | - |
| | 275 854 | -97 874 |

Im letzten Geschäftsjahr enthalten die Erträge aus Beteiligungen einen Ertrag aus einer Kapitalrückzahlung von einem verbundenen Unternehmen. In den Abschreibungen auf Beteiligungen wirkten im letzten Geschäftsjahr die Abwertungen von Scania AB und Roland Holding GmbH, deren Werte infolge der konjunkturellen Aussichten gesunken waren. Da die Gründe für die Abwertung von Scania nicht mehr bestehen, wurde eine Wertaufholung vorgenommen.

(2) Zinsergebnis

| T€ | 2010 | 2009 |
|--------------------------------------|-----------------|----------------|
| Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | 81 366 | 115 011 |
| (davon aus verbundenen Unternehmen) | (79 518) | (110 601) |
| Zinsen und ähnliche Aufwendungen | -192 101 | -188 259 |
| (davon an verbundene Unternehmen) | (-23 087) | (-33 406) |
| Zinsen aus Pensionsrückstellungen | -941 | -1 209 |
| | -111 676 | -74 457 |

Die Zinserträge und die Zinsaufwendungen beziehen sich hauptsächlich auf die in den Flüssigen Mitteln und den Finanzverbindlichkeiten ausgewiesenen Liquiditätsposten. Im Geschäftsjahr 2010 sind in den Zinsen und ähnlichen Aufwendungen Steuerzinsen in Höhe von 21 418 T€ enthalten. Die Verschlechterung des Zinssaldos resultiert maßgeblich aus höheren Zinsaufwendungen für die Anleihe, die zur Finanzierung des Erwerbs von MAN Latin America begeben wurde. Weitere Informationen zu den Zinsen aus Pensionsrückstellungen siehe „Vermögens- sowie Ertrags- und Aufwandsverrechnung“.

(3) Sonstige betriebliche Erträge

Die Sonstigen betrieblichen Erträge enthalten unter anderem Kostenerstattungen aus Avalprovisionen und Shared Service Leistungen, Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen, Erträge aus Fremdwährungsgeschäften (GJ 2010 4 243 T€; Vorjahr 4 540 T€) sowie Erträge aus Anlagenabgängen.

(4) Allgemeine Verwaltungskosten

| T€ | 2010 | 2009 |
|---------------------------|---------------|---------------|
| Personalaufwand | 38 676 | 23 237 |
| Abschreibungen | 2 678 | 1 855 |
| Sachkosten der Verwaltung | 42 737 | 30 309 |
| | 84 091 | 55 401 |

(5) Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die Sonstigen betrieblichen Aufwendungen von 54 659 T€ (Vorjahr 107 291 T€) enthalten die nicht den Funktionskosten zuordenbaren Aufwendungen. Der Rückgang resultiert im Wesentlichen aus im Geschäftsjahr 2009 angefallenen Aufwendungen für Spezialisten in Höhe von 50 Mio €, die MAN im Zusammenhang mit den staatsanwaltschaftlichen Ermittlungen wegen des Verdachts unzulässiger Provisionszahlungen und den diesbezüglich eingeleiteten internen Untersuchungen beauftragte.

(6) Außerordentliches Ergebnis

Das außerordentliche Ergebnis enthält im Wesentlichen den Ertrag aus der Verschmelzung der MAN Maschinen- und Anlagenbau GmbH und der MAN B&W Diesel Beteiligungs GmbH auf die MAN SE in Höhe von 568 001 T€.

Zudem sind im Außerordentlichen Ergebnis die Aufwendungen aus der erstmaligen Anwendung der Vorschriften des BilMoG enthalten (siehe hierzu auch „Umstellung auf die Vorschriften des Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes“).

Im Vorjahr wurden keine Beträge im Außerordentlichen Ergebnis ausgewiesen.

(7) Ertragsteuern

Für das Geschäftsjahr 2010 ergibt sich ein Steueraufwand von 116 113 T€ (Vorjahr 35 358 T€), der im Wesentlichen aus aperiodischen Steuern resultiert. Aufgrund des negativen steuerlichen Ergebnisses fielen in 2010 wie in 2009 keine inländischen laufenden Steuern an.

(8) Entwicklung des Anlagevermögens

| T€ | Anschaffungs- und Herstellungskosten | | | | | Kumulierte Abschreibungen | | | | | Nettobuchwerte | |
|--|--------------------------------------|--------------|--------------------|---------------|---------------------|---------------------------|---------------|-------------------|--------------|---------------------|---------------------|---------------------|
| | Stand 01.01.2010 | Zugänge | Verschmel- zung | Abgänge | Stand 31.12.2010 | Stand 01.01.2010 | Zugänge | Zuschrei- bung | Abgänge | Stand 31.12.2010 | Stand 31.12.2010 | Stand 31.12.2009 |
| Immaterielle Vermögensgegenstände | 6 143 | 8 279 | 0 | 0 | 14 422 | 4 301 | 2 403 | 0 | 0 | 6 704 | 7 718 | 1 842 |
| Sachanlagen | | | | | | | | | | | | |
| Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschl. der Bauten auf fremden Grundstücken | 18 183 | 2 | 0 | 4 824 | 13 361 | 16 567 | 42 | 0 | 4 003 | 12 606 | 755 | 1 616 |
| Betriebs- und Geschäftsausstattung | 1 627 | 169 | 0 | 49 | 1 747 | 636 | 233 | 0 | 49 | 820 | 927 | 991 |
| | 19 810 | 171 | 0 | 4 873 | 15 108 | 17 203 | 275 | 0 | 4 052 | 13 426 | 1 682 | 2 607 |
| Finanzanlagen | | | | | | | | | | | | |
| Anteile an verbundenen Unternehmen | 3 126 443 | 0 | 1 132 824 | 0 | 4 259 267 | 5 915 | 0 | 0 | 0 | 5 915 | 4 253 352 | 3 120 528 |
| Ausleihungen an verbundene Unternehmen | 80 000 | 0 | 0 | 0 | 80 000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 80 000 | 80 000 |
| Beteiligungen | 1 402 286 | 0 | 0 | 0 | 1 402 286 | 413 616 | 30 000 | 347 331 | 0 | 96 285 | 1 306 001 | 988 670 |
| Wertpapiere des Anlagevermögens | 18 525 | 0 | 0 | 18 525 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 18 525 |
| Sonstige Ausleihungen | 7 326 | 0 | 0 | 5 219 | 2 107 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 2 107 | 7 326 |
| | 4 634 580 | 0 | 1 132 824 | 23 744 | 5 743 660 | 419 531 | 30 000 | 347 331 | 0 | 102 200 | 5 641 460 | 4 215 049 |
| Anlagevermögen | 4 660 533 | 8 450 | 1 132 824 | 28 617 | 5 773 190 | 441 035 | 32 678 | 347 331 | 4 052 | 122 330 | 5 650 860 | 4 219 498 |

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist im Anlagenspiegel dargestellt. Zum 31. Dezember 2010 belaufen sich die Anteile der MAN SE am Kapital der Scania AB auf 13,35 % und an den Stimmrechten auf 17,37 %. Im Dezember 2008 erwarb MAN SE eine Kaufoption betreffend 1,54 % des Kapitals bzw. 2,79 % der ausstehenden Stimmrechte von Scania AB (siehe auch Ereignisse nach dem Bilanzstichtag).

Die Zugänge bei den Anteilen an verbundenen Unternehmen resultieren aus den Verschmelzungen der MAN Maschinen- und Anlagenbau GmbH und der MAN B&W Diesel Beteiligungs GmbH. Durch diese Verschmelzungen sind im Wesentlichen die MAN Diesel & Turbo SE und die Renk AG bei der MAN SE zu- und die beiden oben genannten Gesellschaften abgegangen.

Die im Vorjahr ausgewiesenen Wertpapiere des Anlagevermögens in Höhe 18 525 T€ betreffen die Dotierung der MAN SE in den MAN Pension Trust e.V., der ausschließlich zur Kapitaldeckung von Ansprüchen aus Versorgungszusagen der MAN SE dient (siehe hierzu auch „Vermögens- sowie Ertrags- und Aufwandsverrechnung“).

(9) Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

| T€ | 31. Dez. 2010 | 31. Dez. 2009 |
|--|----------------|---------------|
| Forderungen gegen verbundene Unternehmen | 155 387 | 23 989 |
| Sonstige Vermögensgegenstände | 67 081 | 70 278 |
| (davon mit einer Restlaufzeit von mehr als 1 Jahr) | (8 148) | (15 614) |
| | 222 469 | 94 267 |

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen enthalten im Wesentlichen Steuerumlagen und Forderungen aus Finanzverkehr gegen nicht konsolidierte Unternehmen. Der Anstieg der Forderungen gegen verbundene Unternehmen resultiert im Wesentlichen aus einer noch nicht fälligen Kostenweiterbelastung. In den Sonstigen Vermögensgegenständen sind überwiegend Steuererstattungsansprüche, Ansprüche aus Versicherungen und Optionsprämien ausgewiesen.

(10) Flüssige Mittel

| T€ | 31. Dez. 2010 | 31. Dez. 2009 |
|--|------------------|------------------|
| Forderungen aus Finanzverkehr mit verbundenen Unternehmen | 1 506 897 | 2 470 666 |
| Forderungen aus der Ergebnisabrechnung mit verbundenen Unternehmen | 166 403 | -277 007 |
| Guthaben bei Kreditinstituten, Schecks, Kassenbestand | 459 314 | 126 805 |
| | 2 132 614 | 2 320 464 |

Die Forderungen aus Finanzverkehr betreffen die zentrale Finanzierung im MAN Konzern.

(11) Rechnungsabgrenzungsposten

In dem Rechnungsabgrenzungsposten ist ein Disagio in Höhe von 2 902 T€ (Vorjahr 3 602 T€) enthalten.

(12) Eigenkapital

Das Grundkapital der MAN SE beträgt unverändert 376 422 400 €. Es ist eingeteilt in 147 040 000 auf den Inhaber lautende, nennwertlose Stückaktien, auf die jeweils ein rechnerischer Anteil am Grundkapital von 2,56 € entfällt. Die Stückaktien sind gemäß § 4 Abs. 1 der Satzung unterteilt in 140 974 350 Stammaktien und 6 065 650 stimmrechtslose Vorzugsaktien. Sämtliche Aktien sind voll eingezahlt. Ein Anspruch der Aktionäre auf Verbriefung ist gem. § 4 Abs. 2 Satz 2 der Satzung ausgeschlossen.

Für alle Aktien besteht ein gleiches Gewinnbezugsrecht, dies mit der Maßgabe, dass aus dem Bilanzgewinn ein Vorzugsgewinnanteil von 0,11 € je Vorzugsaktie vorab an die Vorzugsaktionäre und weitere 0,11 € je Stammaktie nachrangig an die Stammaktionäre auszuschütten sind. Reicht der Bilanzgewinn zur Zahlung des Vorzugsgewinnanteils nicht aus, so sind die fehlenden Beträge ohne Zinsen aus dem Bilanzgewinn der folgenden Geschäftsjahre vor Verteilung eines Gewinnanteils an die Stammaktionäre nachzuzahlen.

Die Stammaktien sind stimmberechtigt. Den Vorzugsaktien steht grundsätzlich kein Stimmrecht zu. Dies gilt gemäß § 140 Abs. 2 AktG nicht, wenn der Vorzugsbetrag in einem Jahr nicht oder nicht vollständig gezahlt und der Rückstand im nächsten Jahr nicht neben dem vollen Vorzug dieses Jahres nachgezahlt wird. In diesem Fall haben die Vorzugsaktionäre ein Stimmrecht, bis die Rückstände nachgezahlt sind, und die Vorzugsaktien sind bei der Berechnung einer nach dem Gesetz oder der Satzung erforderlichen Kapitalmehrheit zu berücksichtigen. Den Vorzugsaktionären steht zudem ein Stimmrecht gemäß § 141 Abs. 1, Abs. 2 Satz 1 in Verbindung mit Abs. 3 AktG zu. Danach ist ein zustimmender Sonderbeschluss der Vorzugsaktionäre erforderlich, wenn ein Beschluss der Hauptversammlung gefasst wird, durch den der Gewinnvorzug aufgehoben oder beschränkt wird oder der die Ausgabe von Vorzugsaktien vorsieht, die bei der Verteilung des Gewinns oder des Gesellschaftsvermögens den bestehenden Vorzugsaktien ohne Stimmrecht vorgehen oder gleichstehen.

Im Übrigen sind mit allen Aktien die gleichen Rechte und Pflichten verbunden.

Genehmigtes Kapital 2010

Mit Wirksamkeit des Ermächtigungsbeschlusses der Hauptversammlung vom 1. April 2010 zur Schaffung des Genehmigten Kapitals 2010 wurde die mit Beschluss vom 3. Juni 2005 erteilte Ermächtigung zur Schaffung des Genehmigten Kapitals 2005, ergänzt durch Beschluss der Hauptversammlung vom 3. April 2009, ersetzt.

Durch Beschluss der ordentlichen Hauptversammlung vom 1. April 2010 wurde der Vorstand der Gesellschaft ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Grundkapital bis zum 31. März 2015 um

bis zu 188 211 200 € (= 50 %) durch einmalige oder mehrmalige Ausgabe von auf den Inhaber lautenden Stammaktien gegen Bareinlagen und/oder gegen Sacheinlagen zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2010).

Den Aktionären ist grundsätzlich ein Bezugsrecht einzuräumen. Der Vorstand ist allerdings ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Bezugsrecht bei der Ausgabe von Aktien gegen Sacheinlagen zum Zwecke des Erwerbs von Unternehmen, Beteiligungen an Unternehmen oder wesentlichen Wirtschaftsgütern von Unternehmen auszuschließen. Bei Barkapitalerhöhungen ist der Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrats ferner ermächtigt, das Bezugsrecht auszuschließen,

- (i) soweit es erforderlich ist, um den Gläubigern von Wandelschuldverschreibungen oder den Inhabern von Optionsschuldverschreibungen, die von der Gesellschaft oder ihren Konzerngesellschaften ausgegeben wurden oder werden, ein Bezugsrecht auf neue Aktien in dem Umfang einzuräumen, wie es ihnen nach Ausübung ihres Wandlungs- oder Optionsrechts zustehen würde, hätten sie zuvor ihr Wandlungs- oder Optionsrecht ausgeübt bzw. im Falle der Wandlungspflicht die Wandlung vollzogen (Verwässerungsschutz); und/oder
- (ii) wenn der Ausgabebetrag der neuen Aktien den Börsenpreis um nicht mehr als 5 % unterschreitet und die gem. § 186 Abs. 3 Satz 4 AktG ausgegebenen Aktien insgesamt 10 % des Grundkapitals nicht überschreiten. Auf diese Begrenzung sind Aktien anzurechnen, die in direkter oder entsprechender Anwendung dieser Vorschrift aufgrund von anderen Ermächtigungen während der Laufzeit dieser Ermächtigungen bis zum Zeitpunkt ihrer Ausnutzung ausgegeben oder veräußert wurden. Auf die vorgenannte 10%-Grenze sind ebenfalls Aktien anzurechnen, die aufgrund von zum Zeitpunkt der Ausnutzung entsprechend dieser Vorschrift ausgegebenen Schuldverschreibungen mit Wandlungs- oder Optionsrecht bzw. mit Wandlungspflichten ausgegeben wurden bzw. auszugeben sind; und/oder
- (iii) um etwaig benötigte Spitzenbeträge zur Abrundung des Kapitals zu verwerten; und/oder
- (iv) um hinsichtlich eines Teilbetrags des Genehmigten Kapitals 2010 von bis zu 4 000 000 € neue Aktien gegen Bareinlagen an Arbeitnehmer mit Führungsverantwortung (Führungskräfte) der Gesellschaft und/oder von Konzerngesellschaften auszugeben. Dabei kann auch vorgesehen werden, dass die zu leistende Einlage nach Maßgabe des § 204 Abs. 3 AktG gedeckt wird.

Die Ermächtigung ist – ohne Berücksichtigung der Ausgabe von Aktien unter Bezugsrechtsausschluss an Arbeitnehmer mit Führungsverantwortung – insoweit beschränkt, als nach Ausübung der Ermächtigung die Summe der unter Ausschluss des Bezugsrechts unter dem Genehmigten Kapital 2010 und/oder unter dem Bedingten Kapital 2010 ausgegebenen Aktien 20 % des zum Zeitpunkt des Wirksamwerdens der Ermächtigung bestehenden Grundkapitals (= 75 284 480 €) bzw. – falls dieser Wert geringer ist – des zum Zeitpunkt der Ausnutzung der Ermächtigung bestehenden Grundkapitals nicht übersteigen darf. Weitere Einzelheiten ergeben sich aus § 4 Abs. 4 der Satzung.

Ausgabe von Wandel- und/oder Optionsschuldverschreibungen, Bedingtes Kapital 2010

Mit Wirksamkeit des Ermächtigungsbeschlusses der Hauptversammlung vom 1. April 2010 zur Schaffung des Bedingten Kapitals 2010 zur Ausgabe von Wandel- und/oder Optionsschuldverschreibungen wurde die mit Beschluss vom 3. Juni 2005 erteilte Ermächtigung zur Schaffung des Bedingten Kapitals 2005, ergänzt durch Beschluss der Hauptversammlung vom 10. Mai 2007, ersetzt.

Durch Beschluss der Hauptversammlung vom 1. April 2010 wurde der Vorstand der Gesellschaft ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 31. März 2015 einmalig oder mehrmals Wandel- und/oder Optionsschuldverschreibungen – nachstehend gemeinsam „Schuldverschreibungen“ – der MAN SE im Gesamtbetrag von bis zu 2,5 Mrd € zu begeben und den Inhabern von Schuldverschreibungen Optionsrechte bzw. Wandlungsrechte zu gewähren bzw. Wandlungspflichten zu begründen, dies für neue, auf den Inhaber lautende Stammaktien der MAN SE mit einem anteiligen Betrag des Grundkapitals von bis zu 76 800 000 € (rund 20 %) nach näherer Maßgabe der Options- bzw. Wandlungsbedingungen. Die Schuldverschreibungen sind gegen Bareinlagen auszugeben.

Die Ermächtigung umfasst auch die Möglichkeit, für von anderen Konzerngesellschaften ausgegebene Schuldverschreibungen die Garantie zu übernehmen und zur Erfüllung der mit diesen Schuldverschreibungen eingeräumten Wandlungs- oder Optionsrechte bzw. Wandlungspflichten Aktien an der MAN SE zu gewähren. Die Ermächtigung umfasst weiterhin die Möglichkeit des Vorstands, mit Zustimmung des Aufsichtsrats die weiteren Bedingungen der Schuldverschreibungen, insbesondere Zinssatz, Ausgabekurs, Laufzeit und Stückelung, Bezugs- bzw. Umtauschverhältnis, Options- bzw. Wandlungspreis und Options- bzw. Wandlungszeitraum, festzulegen bzw. im Einvernehmen mit den Organen der ausgebenen Konzerngesellschaften festzulegen.

Die Schuldverschreibungen sind den Aktionären grundsätzlich zum Bezug anzubieten. Der Vorstand ist jedoch auch ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Bezugsrecht auszuschließen,

- (i) sofern der Ausgabepreis für die Schuldverschreibung ihren nach anerkannten finanzmathematischen Methoden ermittelten theoretischen Marktwert nicht wesentlich unterschreitet. Zudem gilt der Bezugsrechtsausschluss i.S.d. § 86 Abs. 3 Satz 4 AktG nur für Schuldverschreibungen mit Rechten auf Aktien, auf die ein anteiliger Betrag des Grundkapitals von insgesamt nicht mehr als 10 % des Grundkapitals entfällt. Auf diese Begrenzung sind Aktien anzurechnen, die in direkter oder entsprechender Anwendung dieser Vorschrift aufgrund von anderen Ermächtigungen während der Laufzeit dieser Ermächtigung bis zum Zeitpunkt ihrer Ausnutzung ausgegeben oder veräußert wurden bzw. auszugeben sind;
- (ii) soweit dies zum Ausgleich von Spitzenbeträgen erforderlich ist, die sich aufgrund des Bezugsverhältnisses ergeben;
- (iii) um den Inhabern von Schuldverschreibungen mit bestehenden Wandlungs-/Optionsrechten auf bzw. Pflichten zur Wandlung in Aktien der Gesellschaft zur Vermeidung von Verwässerungen des wirtschaftlichen Werts dieser Rechte ein Bezugsrecht in dem Umfang zu gewähren, wie es ihnen zustehen würde, hätten sie zuvor ihr Wandlungs- oder Optionsrecht ausgeübt bzw. im Falle der

Wandlungspflicht die Wandlung vollzogen.

Die Ermächtigung zur Ausgabe von Schuldverschreibungen mit Wandlungs-/Optionsrechten bzw. Wandlungspflichten ist insoweit beschränkt, als nach Ausübung der Wandlungs-/Optionsrechte bzw. der Wandlungspflichten die Summe der unter Ausschluss des Bezugsrechts unter dem Bedingten Kapital 2010 auszugebenden und/oder dem Genehmigten Kapital 2010 – ohne Berücksichtigung der Ausgabe von Aktien unter Ausschluss des Bezugsrechts an Arbeitnehmer mit Führungsverantwortung – ausgegebenen Aktien 20 % des zum Zeitpunkt des Wirksamwerdens der Ermächtigung bestehenden Grundkapitals (= 75 284 480 €) bzw. – falls dieser Wert geringer ist – des zum Zeitpunkt der Ausnutzung der Ermächtigung bestehenden Grundkapitals nicht übersteigen darf.

Gleichzeitig wurde mit Beschluss der Hauptversammlung vom 1. April 2010 das Grundkapital um bis zu 76 800 000 €, eingeteilt in bis zu 30 000 000 Stück auf den Inhaber lautende Stammaktien, bedingt erhöht. Die bedingte Kapitalerhöhung wird nur insoweit durchgeführt, als die Inhaber von Schuldverschreibungen mit Wandlungs- oder Optionsrechten bzw. von Wandlungspflichten, die die MAN SE oder deren Konzerngesellschaften aufgrund des Ermächtigungsbeschlusses der Hauptversammlung vom 1. April 2010 gegen bar ausgegeben haben, von ihrem Wandlungs- oder Optionsrecht Gebrauch machen bzw. die Wandlungspflicht erfüllen und soweit nicht andere Erfüllungsformen zur Bedienung eingesetzt werden. Die neuen Aktien sind erstmals für das Geschäftsjahr ihrer Ausgabe dividendenberechtigt (Bedingtes Kapital 2010).

Aktienrückkauf

Mit Wirksamkeit des Ermächtigungsbeschlusses der Hauptversammlung vom 1. April 2010 zum Erwerb eigener Aktien wurde die mit Beschluss vom 3. April 2009 erteilte Ermächtigung zum Erwerb eigener Aktien ersetzt.

Mit Beschluss der Hauptversammlung vom 1. April 2010 wurde der Vorstand ermächtigt, bis zum 31. März 2015 mit Zustimmung des Aufsichtsrats einmal oder mehrmals Stammaktien und/oder Vorzugsaktien ohne Stimmrecht der Gesellschaft bis zu einem Anteil von insgesamt höchstens 10 % des Grundkapitals zu erwerben. Auf die aufgrund dieser Ermächtigung erworbenen Aktien dürfen zusammen mit anderen eigenen Aktien, die sich im Besitz der Gesellschaft befinden oder ihr nach §§ 71 d und 71 e AktG zuzurechnen sind, zu keinem Zeitpunkt mehr als 10 % des jeweiligen Grundkapitals entfallen. Der Erwerb kann auch durch andere Konzernunternehmen durchgeführt werden und/oder durch Dritte für Rechnung der MAN SE bzw. für Rechnung anderer Konzernunternehmen.

Der Erwerb darf über die Börse oder mittels eines an die Inhaber der entsprechenden Aktiengattung gerichteten öffentlichen Kaufangebots erfolgen. Im Falle des Erwerbs über die Börse darf der Erwerbspreis (ohne Erwerbsnebenkosten) den am Handelstag durch die Eröffnungsauktion ermittelten Kurs der jeweiligen Aktiengattung im Xetra-Handel (oder in einem vergleichbaren Nachfolgesystem) um nicht mehr als 10 % über- bzw. unterschreiten. Bei einem öffentlichen Kaufangebot dürfen der gebotene Kaufpreis oder die Grenzwerte der gebotenen Kaufpreisspanne je Aktie (ohne Erwerbsnebenkosten) den durchschnittlichen Schlusskurs der jeweiligen Aktiengattung im Xetra-Handel (oder in einem ver-

gleichbaren Nachfolgesystem) an den drei Börsenhandelstagen vor dem Tag der öffentlichen Ankündigung des Angebots um nicht mehr als 10 % über- bzw. unterschreiten. Das Kaufangebot bzw. die Aufforderung zur Abgabe eines solchen Angebots kann weitere Bedingungen vorsehen. Sofern die gesamte Zeichnung das Volumen des Kaufangebots überschreitet, muss die Annahme nach Quoten erfolgen. Eine bevorrechtigte Annahme geringer Stückzahlen kann im rechtlich zulässigen Rahmen, maximal aber bis zu 100 Stück angedienter Aktien je Aktionär, vorgesehen werden. In den Angebotsbedingungen können weitere Einzelheiten und Bedingungen des Angebots festgelegt werden.

Der Vorstand wurde weiterhin ermächtigt, erworbene eigene Stammaktien mit Zustimmung des Aufsichtsrats in anderer Weise als durch Veräußerung über die Börse oder durch Angebot an alle Aktionäre unter Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre zu allen gesetzlich zulässigen Zwecken zu verwenden. Dies gilt insbesondere auch,

- (i) wenn die erworbenen eigenen Stammaktien zu einem Preis veräußert werden, der den Börsenkurs nicht wesentlich unterschreitet; und/oder
- (ii) soweit diese als Gegenleistung im Rahmen eines Unternehmenszusammenschlusses oder für den Erwerb von Unternehmen oder Beteiligungen an Unternehmen oder von Wirtschaftsgütern von Unternehmen verwendet werden; und/oder
- (iii) soweit diese zur Erfüllung von Options- bzw. Wandlungsrechten oder von Wandlungspflichten, die von der Gesellschaft oder einer Konzerngesellschaft bei der Ausgabe von Schuldverschreibungen begründet wurden, verwendet werden. Insgesamt dürfen die aufgrund dieser Ermächtigung übertragenen Aktien 10 % des Grundkapitals nicht übersteigen, sofern sie zur Erfüllung von Wandel- und Optionsrechten bzw. von Wandlungspflichten, die in entsprechender Anwendung des § 186 Abs. 3 Satz 4 AktG begründet wurden, verwendet werden. Auf diese Begrenzung sind Aktien anzurechnen, die in direkter oder entsprechender Anwendung dieser Vorschrift während der Laufzeit dieser Ermächtigung bis zum Zeitpunkt der Verwendung ausgegeben oder veräußert wurden. Ebenfalls anzurechnen sind Aktien, die aufgrund von zum Zeitpunkt der Verwendung entsprechend dieser Vorschrift ausgegebenen Schuldverschreibungen mit Wandel- oder Optionsrechten bzw. mit Wandlungspflichten ausgegeben wurden bzw. auszugeben sind; und/oder
- (iv) soweit die eigenen Stammaktien zur Erfüllung von Zusagen von Aktiantiemern an Arbeitnehmer mit Führungsverantwortung (Führungskräfte) der Gesellschaft und/oder Konzernunternehmen verwendet werden.

Der Vorstand wurde durch Beschluss der Hauptversammlung vom 1. April 2010 ferner ermächtigt, die eigenen Stamm- und/oder Vorzugsaktien ohne Stimmrecht mit Zustimmung des Aufsichtsrats ohne weiteren Hauptversammlungsbeschluss einzuziehen.

Beteiligungen an der MAN SE

Die Volkswagen Aktiengesellschaft hat der MAN SE (damals MAN Aktiengesellschaft) im Februar 2007 nach § 21 Abs. 1 Satz 1 WpHG mitgeteilt, dass der Stimmrechtsanteil der Volkswagen Aktiengesellschaft die Grenze von 25 % überschritten hat und zu diesem Zeitpunkt 29,9 % betrug. Des Weiteren haben uns die Porsche Automobil Holding SE sowie deren kontrollierende Gesellschafter im September 2008 nach § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass – aufgrund der Übernahme der Kontrolle über die Volkswagen AG durch die Porsche Automobil Holding SE – diese Beteiligung der Volkswagen AG von 29,9 % auch der Porsche Automobil Holding SE sowie deren kontrollierenden Gesellschaftern zugerechnet wird. Ferner haben wir im Jahr 2010 Mitteilungen nach § 21 Abs. 1 WpHG erhalten, dass der Stimmrechtsanteil der BlackRock, Inc. (und mit ihr verbundener Gesellschaften) die Schwelle von 3 % überschritten hat (Details der Mitteilungen siehe Kapitel 25).

Weitere bestehende direkte oder indirekte Beteiligungen am Kapital der Gesellschaft, die 10 % der Stimmrechte oder die relevanten Schwellen des WpHG überschreiten, oder Änderungen der genannten Beteiligungen wurden der MAN SE weder gemeldet noch sind sie ihr bekannt.

Rücklagen

Die Kapitalrücklage der MAN SE stammt aus Agiobeträgen bei Kapitalerhöhungen und der Umwandlung von Vorzugsaktien in Stammaktien.

Die Gewinnrücklagen enthalten ausschließlich andere Gewinnrücklagen. Im Geschäftsjahr wurden aus dem Jahresüberschuss 225.000 T€ in die Gewinnrücklagen eingestellt.

Im Vorjahr wurde zur Deckung des Jahresfehlbetrags 295 000 T€ den Gewinnrücklagen entnommen. Nach Einstellung in die Gewinnrücklagen ergibt sich unter Einbeziehung des Gewinnvortrags aus dem Vorjahr in Höhe von 544 T€ ein Bilanzgewinn von 296 093 T€ (Vorjahr 37 304 T€).

Der Vorstand und der Aufsichtsrat der MAN SE werden der Hauptversammlung vorschlagen, den Bilanzgewinn in Höhe von 296 Mio € (Vorjahr 37 Mio €) zur Ausschüttung einer Dividende von 2,00 € je dividendenberechtigter Aktie (Vorjahr 0,25 €) zu verwenden und den Restbetrag auf neue Rechnung vorzutragen. Das vorgeschlagene Ausschüttungsvolumen beträgt hiermit 294 Mio € (Vorjahr 37 Mio €).

Angaben zu ausschüttungsgesperren Beträgen

Aus den zum Zeitwert bewerteten Vermögensgegenständen, die ausschließlich der Erfüllung von Pensionszusagen dienen, ergibt sich aus dem Unterschiedsbetrag zwischen den Anschaffungskosten und dem beizulegenden Zeitwert ein nicht zur Ausschüttung verfügbarer Betrag in Höhe von 2 293 T€. Dem ausschüttungsgesperren Betrag stehen freie Gewinnrücklagen in Höhe von 844 000 T€ gegenüber.

(13) Rückstellungen

a) Rückstellungen für Pensionen

Die betriebliche Altersversorgung beruht im Wesentlichen auf leistungsorientierten Versorgungszusagen.

Im Rahmen der aktuellen Versorgungswerke der MAN Gruppe, dem MAN Ergebnisbeteiligungs- und Vorsorgeplan bzw. dem Kapitalkontenplan für Leitende Angestellte, Geschäftsführer und Vorstände, erhalten die aktiven Mitarbeiter an ihre Bezüge gekoppelte Arbeitgeberbeiträge und haben darüber hinaus die Möglichkeit, durch – im Tarfbereich arbeitgebergeförderte – Entgeltumwandlungen zusätzlich Eigenvorsorge zu betreiben. Durch die arbeitgeber- und arbeitnehmerfinanzierten Beitragszahlungen sowie die am Kapitalmarkt erzielten Erträge aus der Kapitalanlage wird während des aktiven Diensts ein Versorgungskapital aufgebaut, das im Ruhestand als Einmalkapital oder in Raten ausgezahlt wird oder in bestimmten Fällen verrentet werden kann. Im Rahmen der Kapitalanlage werden die Anlagerisiken der Mitarbeiter mit zunehmendem Alter sukzessive reduziert (Lifecycle-Konzept). Die Wertentwicklung des Versorgungskapitals ist unmittelbar an den Kapitalmarkt geknüpft und wird durch einen Korb von Indizes und sonstiger geeigneter Parameter bestimmt.

Ehemalige Mitarbeiter, Rentner oder mit unverfallbaren Ansprüchen ausgeschiedene Mitarbeiter haben Versorgungszusagen aus einer Vielzahl alter Versorgungswerke, die überwiegend auf die Gewährung lebenslanger Rentenzahlungen ausgerichtet sind.

Das Pensionsvermögen der MAN SE wird durch den MAN Pension Trust e.V. verwaltet. Dieses Vermögen ist unwiderruflich dem Zugriff der MAN SE entzogen und darf ausschließlich für laufende Versorgungsleistungen oder für Ansprüche der Mitarbeiter im Insolvenzfall verwendet werden.

Für die Bewertung wurden folgende Parameter zugrunde gelegt:

| | <u>31.12.2010</u> | <u>31.12.2009</u> |
|---|-------------------|-------------------|
| Rechnungszins | 5,15 % | 5,25% |
| Rententrend | 2,00 % | 2,00% |
| Gehaltstrend | 2,75 % | 2,75% |
| erwartete Erträge des Pensionsvermögens | 5,00 % | 4,16 % / 5,22 % |

Für die Beendigung der Dienstverhältnisse ohne Versorgungsfall wurde eine unternehmensspezifische Fluktuationswahrscheinlichkeit angesetzt.

Die biometrischen Rechnungsgrundlagen für die Pensionen basieren unverändert auf den Richttafeln 2005 G von Prof. Dr. Klaus Heubeck.

Die erwartete Rendite des Pensionsvermögens wird auf Basis des Zinssatzes für Bundesanleihen mit korrespondierenden Laufzeiten zuzüglich üblicher, der Portfoliostruktur entsprechender Risikozuschläge ermittelt.

| | |
|---|----------------|
| Entwicklung der Verpflichtung | |
| T€ | |
| Verpflichtungswert zum 1.1.2010 | -34 574 |
| Zinszuführung | -2 080 |
| Zuführung Personalaufwand | -1 906 |
| Zahlungen / Arbeitnehmer-Beiträge | -100 |
| Pensionsverpflichtungswert 31.12.2010 | -38 660 |
| | |
| Veränderung des Pensionsvermögens | |
| Pensionsvermögen zum 1.1.2010 | 23 837 |
| Erträge aus dem Pensionsvermögen realisiert | 558 |
| Sonstige Veränderungen | 2 935 |
| Wertänderung aus Marktbewertung | 581 |
| Marktwert des Pensionsvermögens zum 31.12.2010 | 27 911 |
| Anschaffungskosten Pensionsvermögen 25 618 T€ | |
| | |
| Rückstellungen für Pensionen | -10 749 |

Die Erträge aus dem Deckungsvermögen (T€ 1.139) wurden mit den Zinszuführungen (T€ 2.080) gemäß § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB saldiert. Der sich ergebende Saldo von T€ 941 ist im Zinsergebnis unter dem Posten "Zinsen aus den Pensionsrückstellungen" enthalten.

Der beizulegende Zeitwert der verrechneten Vermögensgegenstände wurde anhand von Marktpreisen bestimmt.

b) Sonstige Rückstellungen

Die übrigen Rückstellungen sind gebildet für geschäftsbezogene Verpflichtungen, für Risiken im Zusammenhang mit Beteiligungsveräußerungen, für Verpflichtungen gegenüber Mitarbeitern sowie für weitere Einzelrisiken. Die Erhöhung der sonstigen Rückstellungen resultiert im Wesentlichen aus der Zuführung auf die maximal möglichen vertraglichen Gewährleistungen und Garantien, die aufgrund der angestrebten Schiedsklage im Zusammenhang mit der Veräußerung von Ferrostaal erfolgte.

(14) Verbindlichkeiten

| T€ | 31.12.2010 | davon | davon | davon | 31.12.2009 | davon | davon | davon |
|-----------------------------------|------------------|--------------------|--------------------|---------------------|------------------|--------------------|--------------------|---------------------|
| | Gesamt | < 1 Jahr | 1 - 5 Jahre | > 5 Jahre | Gesamt | < 1 Jahr | 1 - 5 Jahre | > 5 Jahre |
| Anleihen | 1 500 000 | 0 | 1 000 000 | 500 000 | 1 500 000 | 0 | 1 000 000 | 500 000 |
| Verbindlichkeiten gegenüber | | | | | | | | |
| Kreditinstituten | 51 109 | 2 109 | 49 000 | 0 | 223 180 | 3 180 | 220 000 | 0 |
| Finanzverbindlichkeiten gegenüber | | | | | | | | |
| verbundenen Unternehmen | 3 248 036 | 3 233 036 | 15 000 | 0 | 2 364 498 | 2 364 498 | 0 | 0 |
| Finanzverbindlichkeiten | | | | | | | | |
| gegenüber Sonstigen | 86 943 | 60 693 | 15 000 | 11 250 | 86 943 | 56 943 | 0 | 30 000 |
| Finanzverbindlichkeiten | 4 886 088 | 3 295 838 | 1 079 000 | 511 250 | 4 174 621 | 2 424 621 | 1 220 000 | 530 000 |
| Verbindlichkeiten aus | | | | | | | | |
| Lieferungen und Leistungen | 14 626 | 14 626 | 0 | 0 | 5 396 | 5 396 | 0 | 0 |
| Verbindlichkeiten gegenüber | | | | | | | | |
| verbundenen Unternehmen | 57 097 | 57 097 | 0 | 0 | 45 110 | 45 110 | 0 | 0 |
| Verbindlichkeiten gegenüber | | | | | | | | |
| Unternehmen, mit denen ein | | | | | | | | |
| Beteiligungsverhältnis besteht | 15 604 | 15 604 | 0 | 0 | 4 | 4 | 0 | 0 |
| Sonstige Verbindlichkeiten | 55 457 | 54 449 | 599 | 409 | 92 591 | 92 591 | 0 | 0 |
| (davon aus Steuern) | (15 972) | (15 972) | (0) | (0) | (62 823) | (62 823) | (0) | (0) |
| (davon aus dem Personalbereich) | (10 336) | (10 336) | (0) | (0) | (2 204) | (2 204) | (0) | (0) |
| Übrige Verbindlichkeiten | 142 784 | 141 776 | 599 | 409 | 143 101 | 143 101 | 0 | 0 |
| | 5 028 872 | 3 437 614 | 1 079 599 | 511 659 | 4 317 722 | 2 567 722 | 1 220 000 | 530 000 |

Die Finanzverbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen betreffen die zentrale Finanzierung im MAN Konzern und enthalten die Ergebnisabrechnung.

Die Verbindlichkeiten aus dem Personalbereich beinhalten im Wesentlichen die Abgrenzung von Jahressonderzahlungen.

Sonstige Angaben zum Jahresabschluss

(15) Haftungsverhältnisse

| T€ | 31. Dez. 2010 | 31. Dez. 2009 |
|----------------------------------|----------------|------------------|
| Rückhaftung aus Eurobond-Anleihe | 0 | 240 788 |
| Verpflichtungen aus Bürgschaften | 525 289 | 823 371 |
| | 525 289 | 1 064 159 |

Im Dezember 2003 hat die MAN SE über die MAN Financial Services plc, Swindon/Großbritannien, eine Eurobond-Anleihe in Höhe von 300 Mio € ausgegeben und garantiert. Die Anleihe hatte eine Laufzeit von 7 Jahren und wurde mit 5,375 % verzinst. Im November 2007 hat die Emmittentin nominal 60 Mio € dieser Anleihe zurückgekauft. Der Restbetrag wurde im Dezember 2010 bei Endfälligkeit in Höhe von 240 Mio € zurückgezahlt.

Die Verpflichtungen aus Bürgschaften bestehen im Zusammenhang mit der Auftragsabwicklung der Konzernunternehmen. Aufgrund der Erfahrungswerte der letzten Jahre gehen wir nicht von einer Inanspruchnahme aus.

Die MAN SE hat in den Geschäftsjahren 2007 und 2009 Pensionsrückstellungen für Leistungsempfänger auf die MAN Pensionsfonds AG übertragen und vollständig ausfinanziert. Die MAN SE haftet weiterhin als Ausfallschuldner.

(16) Rechtstreitigkeiten / Rechtliche Verfahren

Wie berichtet, erließ die Staatsanwaltschaft München I am 10. Dezember 2009 einen Bußgeldbescheid in Höhe von 75,3 Mio € gegen die MAN Nutzfahrzeuge AG (nunmehr MAN Truck & Bus AG) sowie das Landgericht München I in Höhe von 75,3 Mio € gegen die ehemalige MAN Turbo AG. Mit der Zahlung des Gesamtbetrags in Höhe von 150,6 Mio € im Dezember 2009 waren die Ermittlungen der Staatsanwaltschaft gegen Gesellschaften des MAN Konzerns beendet.

Mit den Steuerbehörden verständigten sich die von den Ermittlungen betroffenen Gesellschaften des MAN Konzerns auf Nachzahlungen für steuerlich kritische Zahlungen mit einem Nachzahlungsbetrag in Höhe von rund 20 Mio €. Davon unberührt bleiben die Ermittlungen gegen Einzelpersonen und gegen Verantwortliche der aus dem MAN-Konzernverbund ausgeschiedenen MAN Ferrostaal AG (nunmehr Ferrostaal AG).

MAN trennte sich infolge der Korruptionsvorwürfe von rund 20 Mitarbeitern und prüft, ob gegen einzelne Personen Schadensersatz geltend gemacht wird.

Die internen Untersuchungen ergaben, dass Mitarbeiter der Teilkonzerne MAN Truck & Bus und MAN Turbo gegen gesetzliche und interne Vorschriften verstoßen hatten, indem sie verdächtige Zahlungen an Berater und Vermittler leisteten. Im Inlandsvertrieb von MAN Truck & Bus wurde die Möglich-

keit zur Zahlung sogenannter Gelegenheitsprovisionen missbraucht. Nach 2006 nahm die Zahl der verdächtigen Zahlungen stark ab. Die große Mehrzahl der Mitarbeiter handelte Compliance-konform.

Der Aufsichtsrat nahm in seiner Sitzung vom 11. Dezember 2009 den Abschlussbericht der beauftragten Anwaltskanzleien zustimmend zur Kenntnis und erklärte damit die interne Aufarbeitung in der Folge des Verfahrensabschlusses durch die Ermittlungsbehörden für beendet. Der Aufsichtsrat sah sich darin bestärkt, die rasche und vollständige Aufklärung in einem besonders großen Umfang im Geschäftsjahr 2009 vorangetrieben zu haben.

Im Geschäftsjahr 2010 haben sich für MAN keine wesentlichen Entwicklungen ergeben.

Am 25. März 2009 übertrug MAN 70 % der Anteile an der Ferrostaal AG, Essen (Ferrostaal), an die International Petroleum Investment Company, Abu Dhabi/V.A.E. (IPIC). Der Preis für 100 % der Anteile an Ferrostaal beträgt ca. 700 Mio € und ist abhängig von der zwischen MAN und IPIC vereinbarten Option zum Kauf und Verkauf der restlichen Anteile. Die vertraglich vereinbarte Put-Option betreffend die verbleibende 30 %-Beteiligung an Ferrostaal wurde von MAN Anfang Januar 2010 ausgeübt. Der Vollzug der Transaktion wurde vom Käufer u. a. mit Verweis auf die derzeit bei Ferrostaal laufenden staatsanwaltschaftlichen Untersuchungen verweigert. Ende September 2010 wurde MAN darüber hinaus von IPIC über die Erhebung einer Schiedsklage auf Rückabwicklung der Ferrostaal-Transaktion sowie zusätzlich Schadensersatz informiert. Die Schiedsklage wurde MAN am 18. Oktober 2010 zugestellt. MAN analysiert die genauen Inhalte der Klage und bereitet die Schiedsklageerwidlung vor.

Sonstige Verfahren

Die britische Kartellbehörde (Office of Fair Trading) hat eine Untersuchung zu möglichen Preisabsprachen/Kartellverstößen bei verschiedenen auf dem britischen Nutzfahrzeugmarkt tätigen Unternehmen eingeleitet. Im Zusammenhang mit dieser Untersuchung erhielt auch MAN im September 2010 ein Auskunftersuchen. MAN kooperiert mit der britischen Kartellbehörde.

Im Zusammenhang mit ihren konzernweiten Geschäftstätigkeiten ist MAN zusätzlich zu den oben beschriebenen Sachverhalten mit verschiedenen Rechtsstreitigkeiten und rechtlichen Verfahren konfrontiert. Obwohl in solchen Fällen eventuelle negative Entscheidungen wesentliche Auswirkungen auf die Ergebnisse in einer Berichtsperiode haben könnten, geht MAN nicht davon aus, dass durch diese wesentliche negative Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von MAN entstehen können.

Für Informationen im Zusammenhang mit den Durchsuchungen durch die Europäische Kommission wegen des Verdachts eines möglichen Kartellverstoßes im Nutzfahrzeugbereich siehe „Ereignisse nach dem Bilanzstichtag“.

(17) Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Sonstige finanzielle Verpflichtungen bestehen aus Miet-, Pacht- und Leasingverträgen. Die künftigen Zahlungen bis zum Ablauf der Mindestlaufzeit der Verträge haben folgende Fälligkeiten:

| T€ | 31. Dez. 2010 | 31. Dez. 2009 |
|--|---------------|---------------|
| Fällig innerhalb eines Jahres | 5 800 | 10 596 |
| Fällig nach mehr als einem bis fünf Jahren | 13 265 | 18 186 |
| Fällig nach mehr als fünf Jahren | 0 | 2 009 |
| | 19 065 | 30 791 |

(18) Sonstige Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

In den allgemeinen Verwaltungskosten sind folgende Personalaufwendungen enthalten:

| T€ | 2010 | 2009 |
|---|---------------|---------------|
| Löhne und Gehälter | 34 430 | 18 416 |
| Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung | 4 246 | 4 821 |
| | 38 676 | 23 237 |

Die Löhne und Gehälter enthalten auch die aktienbasierten Vergütungen.

Die Aufwendungen für Altersversorgung betragen 1 906 T€ (Vorjahr 2 287T€).

Im Jahresdurchschnitt waren 197 Mitarbeiter (Vorjahr 179) beschäftigt.

(19) Latente Steuern

Der maßgebliche Steuersatz für die Bewertung der latenten Steuern beträgt 31,58 %.

Passive latente Steuern auf die handels- und steuerrechtlich voneinander abweichenden Wertansätze von im Wesentlichen übrigen sonstigen kurzfristigen Vermögenswerten sowie Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wurden mit aktiven latenten Steuern auf die abweichenden Wertansätze insbesondere der sonstigen lang- und kurzfristigen Rückstellungen, der Pensionsrückstellungen sowie auf steuerliche Verlustvorträge verrechnet. Über den Saldierungsbereich hinausgehende aktive Steuerlatenzen werden in Ausübung des Wahlrechts des § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB nicht aktiviert.

(20) Derivative Finanzinstrumente

Die Gesellschaften der MAN Gruppe sichern ihre Zins- und Währungsrisiken zu marktgerechten Konditionen grundsätzlich über das zentrale Konzern-Treasury der MAN SE. Darüber hinaus sichert die MAN SE Forderungen und Verbindlichkeiten in Fremdwährungen aus internen und externen Darlehen und Kontokorrentkonten. Die Risikopositionen der MAN SE werden extern bei Banken gesichert. Von der MAN SE werden zurzeit Devisengeschäfte, Devisenoptionen, Zinsderivate und Inflationsswaps abgeschlossen.

Der Marktwert von Devisentermingeschäften errechnet sich auf Basis der am Bilanzstichtag geltenden, von anerkannten Marktdatenanbietern bezogenen Devisenterminkurse im Vergleich zum kontrahierten Devisenterminkurs und des Diskontfaktors für die jeweilige Restlaufzeit des Derivats. Für Devisenoptionen ermitteln wir den Marktwert mit Hilfe anerkannter Optionspreismodelle. Wichtige Einflussfaktoren sind die Restlaufzeit der Option, die Basiszinsen sowie die aktuelle Höhe des Wechselkurses und das Ausmaß seiner Schwankung (Volatilität). Der Marktwert von Zinsswaps und Inflationsswaps bestimmt sich durch Abzinsung der erwarteten künftigen Zahlungsströme über die Restlaufzeit des Swaps auf Basis aktueller Marktzinsen und der Zinsstrukturkurve.

Die MAN SE bildet Bewertungseinheiten in der Form von Einzelsicherungsbeziehungen, bei denen jeweils ein Grundgeschäft einem Sicherungsgeschäft zugeordnet wird, oder als Portfoliosicherungen. Bei letzterem werden Geschäfte in jährliche Laufzeitbänder pro Währung zusammengefasst. Somit stellen hinsichtlich des Währungsrisikos einzelne Währungs-Restlaufzeit-Kombinationen und hinsichtlich des Zinsänderungsrisikos Restlaufzeitbänder gleichartige Risiken dar. Der Sicherungsgrad des Fremdwährungsportfolios der MAN SE erreicht annähernd 100 %. Ebenfalls werden zinssensitive Grundgeschäfte weitestgehend durch externe Zinsswaps gesichert. Die zinssensitiven Grundgeschäfte umfassen festverzinsliche Darlehen und Zinsswaps, die mit Konzerngesellschaften abgeschlossen wurden.

Positiven und negativen Marktwerten in den Sicherungsgeschäften stehen gegenläufige Marktwerte in den Grundgeschäften der Konzernunternehmen gegenüber. Die gegenläufigen Wertschwankungen gleichen sich bis zum Ende der Laufzeit einer jeden Bewertungseinheit weitgehend aus. Die wesentlichen Sicherungsvolumen haben eine Laufzeit bis zu drei Jahren. Für jede Portfoliosicherung wird die Effektivität während der Laufzeit retrospektiv und prospektiv mit Hilfe der Veränderung der Marktwerte der Grundgeschäfte einerseits und der Sicherungsgeschäfte andererseits ermittelt (Dollar-Offset-Methode). Im Rahmen der Jahresabschlusserstellung werden jährlich die Effektivitäten ermittelt.

Falls die Bewertungseinheit effektiv ist und die Summe aller Marktwerte einer Bewertungseinheit negativ ist, wird eine Rückstellung für Bewertungseinheiten in Höhe des Überhangs der negativen Marktwerte gebildet. Zum 31.12.2010 wurde eine Rückstellung aus Bewertungseinheiten derivativer Finanzinstrumente in Höhe von 183 T€ gebildet.

Die imparitatische Bewertung derivater Finanzinstrumente, für die keine Bewertungseinheit mit dem Grundgeschäft gebildet wird, führte zu einer Rückstellung von 82 T€ für Drohverluste aus derivaten Finanzinstrumente mit negativem Marktwert.

Generell umfassen das Risikomanagementsystem und das interne Kontrollsystem auch die rechnungslegungsbezogenen Prozesse sowie sämtliche Risiken und Kontrollen im Hinblick auf die Rechnungslegung. Dies bezieht sich auf alle Teile des Risikomanagementsystems und Internen Kontrollsystems, die den Konzernabschluss wesentlich beeinflussen können.

Die identifizierten Risiken und entsprechend ergriffenen Maßnahmen werden im Rahmen der quartalsweisen Berichterstattung zum Risikoboard aktualisiert und an den Vorstand berichtet. Die Effektivität von internen Kontrollen im Hinblick auf die Rechnungslegung wird mindestens einmal jährlich vorwiegend im Rahmen des Abschlusserstellungsprozesses beurteilt.

Aus mit Tochterunternehmen abgeschlossenen und an Banken weitergereichten Devisenoptionsgeschäften wurden Optionsprämien in Höhe von 14 417 T€ (Vorjahr 7 904 T€) als sonstige Vermögensgegenstände bzw. 14 576 T€ (Vorjahr 7 935 T€) als sonstige Verbindlichkeiten aktiviert bzw. passiviert. Zudem wurden Zinsabgrenzungen für Zinsswaps mit Banken in Höhe von 2 273 T€ (Vorjahr 4 189 T€) passiviert und aus Zinsswaps mit Tochterunternehmen in Höhe von 804 T€ (Vorjahr 2 304 T€) aktiviert.

| Gesicherte Grundgeschäfte | |
|----------------------------------|-------|
| Mio € | |
| Vermögensgegenstände | 1 009 |
| Schulden | -897 |
| Schwebende Geschäfte* | 272 |

* Nominalvolumen und erwartete Zinsflüsse aus Darlehen und Zinsderivaten

Am Bilanzstichtag bestanden Währungs-, Zins- und Inflationssicherungen in folgendem Umfang:

| in Mio € | 31. Dez. 2010 | 31. Dez. 2009 |
|---|---------------|---------------|
| Sicherungsgeschäfte mit Konzernunternehmen | | |
| Nominalvolumen | | |
| Devisenkäufe | 973 | 1 973 |
| Devisenverkäufe | 856 | 1 304 |
| Devisenoptionen | 295 | 30 |
| Inflationsswap | 155 | 155 |
| Receiver-Zinsswaps | 1 121 | 802 |
| Payer-Zinsswaps | 0 | 240 |
| Marktwerte | | |
| Devisentermingeschäfte | -54 | -88 |
| Devisenoptionen | -3 | -3 |
| Inflationsswap | 12 | 10 |
| Receiver-Zinsswaps | 10 | 20 |
| Payer-Zinsswaps | 0 | -8 |
| | | |
| in Mio € | 31. Dez. 2010 | 31. Dez. 2009 |
| Sicherungsgeschäfte mit Externen | | |
| Nominalvolumen | | |
| Devisenkäufe | 2 442 | 3 056 |
| Devisenverkäufe | 2 137 | 3 072 |
| Devisenoptionen | 416 | 234 |
| Inflationsswap | 155 | 155 |
| Receiver-Zinsswaps | 7 | 300 |
| Payer-Zinsswaps | 1 525 | 1 405 |
| Marktwerte | | |
| Devisentermingeschäfte | 113 | 140 |
| Devisenoptionen | 3 | 3 |
| Inflationsswap | -11 | -9 |
| Receiver-Zinsswaps | 0 | 8 |
| Payer-Zinsswaps | -21 | -39 |

(21) Aktienbasierte Vergütungen

Die aktienbasierte Vergütung der Vorstände und Geschäftsführungen sowie sonstiger Begünstigter der MAN-Unternehmen basiert auf dem seit 2005 aufgelegten MAN-Aktien-Programm (MAP). Im Rahmen des MAP erhalten die Begünstigten steuerpflichtige Barzuwendungen unter der Auflage, für 50 % des Zuwendungsvolumens Stammaktien der MAN SE zu erwerben. Der Erwerb und die Verwahrung der Aktien erfolgen zentral durch die MAN SE im Namen und für Rechnung der Begünstigten. Über die erworbenen Aktien können die MAP-Teilnehmer nach Ablauf einer Sperrfrist von vier Jahren (drei Jahren für Aktienerwerbe bis einschließlich 2009/2010) frei verfügen. Während der Sperrfrist dürfen die Aktien nicht veräußert, beliehen oder kursgesichert werden. Bei Übertritt in den Ruhestand sowie bei Ausscheiden aus der MAN Gruppe aus anderen Gründen verkürzt sich die Sperrfrist auf ein Jahr ab dem Tag des Ausscheidens.

Außerdem haben die Vorstände der MAN SE beginnend mit dem Geschäftsjahr 2010 25 % der auf dem Faktor ROE (»Return on Equity before Tax«) basierenden variablen Vergütung entsprechend den Bedingungen des MAP zum Erwerb von Stammaktien der MAN SE zu verwenden (Aktien-Tantieme); die Sperrfrist für erworbene Aktien ist auf vier Jahre festgelegt. Im Geschäftsjahr 2009 hatten alle Begünstigten entsprechend den Bedingungen des MAP 16,67 % der jährlichen variablen Vergütung (Tantieme) zum Erwerb von Stammaktien der MAN SE zusätzlich zu verwenden (Aktien-Tantieme); die Sperrfrist für erworbene Aktien war auf zwei Jahre festgelegt.

Im Geschäftsjahr 2010 haben die Begünstigten im Rahmen des MAP 2010 insgesamt 18 541 (Vorjahr 39 947) MAN-Stammaktien zu einem Durchschnittspreis von 69,53 € (Vorjahr 43,26 €) erhalten. Die Auszahlungen hierfür beliefen sich auf 1 289 T€ (Vorjahr 1 728 T€). Derjenige Teil der variablen Vergütung, der für den Erwerb von MAN-Stammaktien zu verwenden ist, beläuft sich auf 833 T€ (Vorjahr 437 T€). Dies entspricht auf Basis eines Schlusskurses zum 31. Dezember 2010 von 88,99 € (Vorjahr 54,44 €) 9 354 MAN-Stammaktien (Vorjahr 8 031). Der Gesamtaufwand aus dem MAP 2010 bzw. der entsprechend den Bedingungen des MAP zu verwendenden variablen Vergütung beläuft sich auf 4 242 T€ (Vorjahr 4 343 T€). Für die im Jahr 2011 zu tätigen Aktienkäufe wurden entsprechende Rückstellungen gebildet.

Im Geschäftsjahr 2010 haben die Vorstände im Rahmen des MAP 2010 insgesamt 7 987 (Vorjahr 15 883) MAN-Stammaktien zu einem Durchschnittspreis von 69,53 € (Vorjahr 42,96 €) erhalten. Die Auszahlungen hierfür beliefen sich auf 555 T€ (Vorjahr 682 T€). Derjenige Teil der variablen Vergütung, der für das Geschäftsjahr 2010 für den Erwerb von MAN-Stammaktien zu verwenden ist, beläuft sich auf 833 T€. Dieser Wert entspricht auf Basis eines Schlusskurses zum 31. Dezember 2010 von 88,99 € 9 354 MAN-Stammaktien. Für das Geschäftsjahr 2009 erhielten die Vorstandsmitglieder keine variable Aktien-Tantieme (für weitere Informationen siehe Anmerkung (23)). Der Gesamtaufwand aus dem MAP 2010 bzw. der entsprechend den Bedingungen des MAP zu verwendenden variablen Vergütung beläuft sich auf 2 775 T€ (Vorjahr 1 365 T€).

Unter dem 2010 eingeführten Aktienprogramm für Führungskräfte (MAP FK) wurden im April 2010 72 472 Aktien der MAN SE bedingt zugesagt. Der Vorstand der MAN SE sagt Führungskräften diskretionär bedingt zu, an einem späteren Termin Aktien der MAN SE ohne eine eigene nennenswerte Zuzahlung zu erhalten. Die Entscheidung darüber, ob das MAP FK durchgeführt wird und somit Aktien der MAN SE bedingt zugesagt werden, trifft der Vorstand der MAN SE jährlich neu. Die Durchführung des MAP FK ist in der Regel an vorab vom Vorstand der MAN SE zu definierende Zielsetzungen und Bedingungen geknüpft. Nach Ablauf einer Sperrfrist überträgt die MAN SE die zugesagten Aktien der MAN SE auf ein vom Begünstigten zu benennendes Depot. Die Sperrfrist für zugesagte Aktien beträgt vier Jahre. Im Geschäftsjahr 2010 beträgt der Aufwand aus dem MAP FK 2010 5 944 T€.

(22) Gesamtvergütung für die Tätigkeit des Abschlussprüfers

| T€ | 2010 | 2009 |
|-------------------------------|--------------|--------------|
| Abschlussprüfungsleistungen | 253 | 421 |
| Andere Bestätigungsleistungen | 176 | 1 459 |
| Steuerberatungsleistungen | 0 | 134 |
| Sonstige Leistungen | 955 | 2 330 |
| Honorarnebenkosten | 63 | 265 |
| | 1 447 | 4 609 |

(23) Vorstandsvergütung

Die Mitglieder des Vorstands wurden wie folgt vergütet:

| T€ | 2010 | 2009 |
|---|---------------|--------------|
| Zum 31. Dezember 2010 amtierende Vorstandsmitglieder ¹⁾ | | |
| Feste Vergütung | 2 355 | 863 |
| Variable Bar-Tantieme | 5 482 | 0 |
| Variable Aktien-Tantieme und MAP ³⁾ | 2 712 | 405 |
| Aufwand für Altersversorgung | 656 | 339 |
| | | |
| Ehemalige Vorstandsmitglieder²⁾ | | |
| Feste Vergütung | - | 2 042 |
| Variable Bar-Tantieme | - | 0 |
| Variable Aktien-Tantieme und MAP ³⁾ | - | 960 |
| Aufwand für Altersversorgung | - | 1 098 |
| Gesamt | 11 205 | 5 707 |

¹⁾ Dr.-Ing. Georg Pachta-Reyhofen (Sprecher des Vorstands), Frank H. Lutz seit 11. Dezember 2009, Jörg Schwitalla seit 19. Mai 2009, Klaus Stahlmann seit 1. Januar 2010

²⁾ Dipl.-Ing. Håkan Samuelsson (ehemaliger Vorstandsvorsitzender) bis 23. November 2009, Prof. Dr. h.c. Karlheinz Hornung bis 11. Dezember 2009, Dr. jur. Matthias Mitscherlich bis 25. März 2009, Dipl.-Ökonom Anton Weinmann bis 30. November 2009

³⁾ 2009: nur MAP (für weitere Informationen siehe Anmerkung «Aktienbasierte Vergütung»).

Die variable Bar-Tantieme im Geschäftsjahr 2010 beinhaltet eine Sonderzahlung für Herrn Dr.-Ing. Georg Pachta-Reyhofen in Höhe von 400 T€ sowie für Herrn Jörg Schwitalla in Höhe von 150 T€.

Auf die vier im Geschäftsjahr 2009 ausgeschiedenen Vorstandsmitglieder entfielen zusätzlich Abfindungen von insgesamt 21 064 T€ (davon 2 541 T€ für Altersversorgung). Diese Abfindungsleistungen betreffen Dipl.-Ing. Håkan Samuelsson mit insgesamt 7 323 T€, Prof. Dr. h.c. Karlheinz Hornung mit insgesamt 4 494 T€, Dipl.-Ökonom Anton Weinmann mit insgesamt 4 839 T€ sowie Dr. jur. Matthias Mitscherlich mit 4 408 T€. Im Geschäftsjahr 2009 wurden bereits 4 408 T€ für Herrn Dr. jur. Matthias Mitscherlich sowie 604 T€ für die anderen drei ausgeschiedenen Vorstandsmitglieder bezahlt. Im Geschäftsjahr 2010 wurden für diese drei ausgeschiedenen Vorstandsmitglieder zusätzlich 7 142 T€ bezahlt. Für die darüber hinaus zugesagten Abfindungsleistungen wurden entsprechende Rückstellungen gebildet.

Zum 31. Dezember 2010 betrug der Barwert der Versorgungsverpflichtungen gegenüber den zum Jahresende amtierenden Vorstandsmitgliedern 3 222 T€ (Vorjahr 2 008 T€). Der Aufwand aus der Dotierung der Rückstellung betrug 2010 insgesamt 656 T€ (Vorjahr 1 997 T€), davon 536 T€ (Vorjahr 1 437 T€) für den Dienstzeitanteil und 120 T€ (Vorjahr 560 T€) für den Zinsanteil. In dem Aufwand aus

der Dotierung der Rückstellung für das Geschäftsjahr 2009 sind zeitanteilig bis zum Zeitpunkt des Ausscheidens aus dem Vorstand sowohl der Dienstzeit- als auch der Zinsaufwand für die 2009 ausgeschiedenen Vorstandsmitglieder enthalten. Der »Aufwand für Altersversorgung« beinhaltet den aus Pensionsrückstellungen resultierenden Dienstzeitaufwand.

Die Versorgungsbezüge ehemaliger Vorstandsmitglieder, einschließlich der im ersten Jahr nach Beendigung des Vertrags und Übertritt in den Ruhestand geleisteten Bezüge, sowie ihrer Hinterbliebenen beliefen sich zum 31. Dezember 2010 auf 3 181 T€ (Vorjahr 3 367 T€). Für Pensionsverpflichtungen gegenüber ehemaligen Mitgliedern des Vorstands und ihren Hinterbliebenen sind zum 31. Dezember 2010 insgesamt 47 130 T€ (Vorjahr 47 792 T€) zurückgestellt.

Die Mitglieder des Vorstandes einschließlich ihrer Mitgliedschaften in anderen gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten und vergleichbaren Kontrollgremien sind auf der Seite 42., weitere Einzelheiten zur Vergütungsstruktur bzw. deren Bestandteilen sind auf den Seiten 33 ff. des Lageberichts angegeben.

Die individualisierten Bezüge der Mitglieder des Vorstands ergeben sich aus nachfolgender Tabelle:

| T€ | Feste Vergütung | Variable Bar-Tantieme | Variable Aktien-Tantieme und MAP ¹⁾ | Aufwand für Altersversorgung * | Gesamt | Im Geschäftsjahr erdiente Aktien in Stück |
|--|--------------------------------|----------------------------|--|--------------------------------|---------------------------------|---|
| Zum 31. Dezember 2010 amtierende Vorstandsmitglieder | | | | | | |
| Dr.-Ing. Georg Pachta-Reyhofen (Sprecher des Vorstands) | 734 (548) | 1 955 (0) | 855 (257) | 312 (241) | 3 856 (1 046) | 2 518 (2 995) |
| Frank H. Lutz (seit 11. Dezember 2009) | 529 (-) | 1 111 (0) | 611 (-) | 88 (67) | 2 339 (67) | 1 799 (-) |
| Jörg Schwitalla (seit 19. Mai 2009) | 551 (315) | 1 305 (0) | 635 (148) | 146 (31) | 2 637 (494) | 1 871 (1 721 ²⁾) |
| Klaus Stahlmann (seit 1. Januar 2010) | 541 (-) | 1 111 (-) | 611 (-) | 110 (-) | 2 373 (-) | 1 799 (-) |
| Ehemalige Vorstandsmitglieder | | | | | | |
| Dipl.-Ing. Håkan Samuelsson (ehemaliger Vorstandsvorsitzender) (bis 23. November 2009) | - (795) | - (0) | - (425) | - (402) | - (1 622) | - (4 944) |
| Prof. Dr. h.c. Karlheinz Hornung (bis 11. Dezember 2009) | - (533) | - (0) | - (257) | - (239) | - (1 029) | - (2 995) |
| Dr. jur. Matthias Mitscherlich (bis 25. März 2009) | - (137) | - (0) | - (0) | - (229) | - (366) | - (0) |
| Dipl.-Ökonom Anton Weinmann (bis 30. November 2009) | - (577) | - (0) | - (278) | - (228) | - (1 083) | - (3 228) |
| Gesamt | 2 355 (2 905) | 5 482 (0) | 2 712 (1 365) | 656 (1 437) | 11 205 (5 707) | 7 987 (15 883) |

¹⁾ 2009: nur MAP (für weitere Informationen siehe Anmerkung «Aktienbasierte Vergütung«).

²⁾ Zeitanteilig entsprechend der Tätigkeit als Vorstandsmitglied.

* nach HGB betragen die Aufwendungen für Altersversorgung 3 316 T€ (Vorjahr 1 522 T€).

In der dargestellten Vergütung des Vorstands ist auch die Vergütung des Vorstands enthalten, der zugleich Sprecher des Vorstands von einem Tochterunternehmen ist, jedoch im Personalaufwand der jeweiligen Gesellschaft ausgewiesen wird.

Die Anschaffungskosten für die im Geschäftsjahr erworbenen Aktien sind in den Beträgen zur variablen Aktien-Tantieme und MAP enthalten.

(24) Vergütung des Aufsichtsrats

| T€ | 2010 | 2009 |
|--|--------------|------------|
| Feste Vergütung | 630 | 675 |
| Variable Vergütung | 1 260 | 0 |
| Vergütung für die Tätigkeit in Ausschüssen | 245 | 266 |
| Sitzungsgelder | 48 | - |
| Gesamt | 2 183 | 941 |

Die Mitglieder des Aufsichtsrats einschließlich ihrer Mitgliedschaften in anderen gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten und vergleichbaren Kontrollgremien sind auf den Seiten 38 ff, weitere Einzelheiten zur Vergütungsstruktur- bzw. deren Bestandteile sind auf den Seiten 36 ff. des Lageberichts angegeben.

Die individualisierten Bezüge der aktiven Mitglieder des Aufsichtsrats ergeben sich aus nachfolgender Tabelle:

| T€ | Zeitraum der Zugehörigkeit | Feste Vergütung | Variable Vergütung | Vergütung für Tätigkeit in Ausschüssen | Sitzungsgelder | Gesamt 2010 | Gesamt 2009 |
|--|----------------------------|-----------------|--------------------|--|----------------|--------------|-------------|
| Hon.-Prof. Dr. techn. h.c. Dipl.-Ing. ETH Ferdinand K. Piëch, Vorsitzender | ganzjährig | 70 | 140 | 35 | 0 | 245 | 118 |
| Thomas Otto, stellv. Vorsitzender | ganzjährig | 53 | 105 | 35 | 6 | 199 | 90 |
| Prof. Dr.-Ing. Dr.-Ing. E.h. Dr. h.c. Ekkehard D. Schulz, stellv. Vorsitzender | ganzjährig | 53 | 105 | 30 | 4 | 192 | 77 |
| Michael Behrendt | ganzjährig | 35 | 70 | 35 | 4 | 144 | 77 |
| Marek Berdychowski | ganzjährig | 35 | 70 | 0 | 2 | 107 | 22 |
| Berkenhagen Ulf | 01.04.2010 bis 31.12.2010 | 26 | 52 | 0 | 2 | 80 | 0 |
| Detlef Dirks | ganzjährig | 35 | 70 | 0 | 2 | 107 | 35 |
| Jürgen Dorn | ganzjährig | 35 | 70 | 35 | 6 | 146 | 72 |
| Dr. jur. Heiner Hasford | ganzjährig | 35 | 70 | 0 | 2 | 107 | 35 |
| Jürgen Kerner | ganzjährig | 35 | 70 | 0 | 2 | 107 | 35 |
| Prof. Dr. rer. pol. Renate Köcher | ganzjährig | 35 | 70 | 0 | 2 | 107 | 35 |
| Gerhard Kreuzer | ganzjährig | 35 | 70 | 35 | 6 | 146 | 57 |
| Nicola Lopopolo | ganzjährig | 35 | 70 | 0 | 2 | 107 | 35 |
| Dipl.-Kfm. Stefan W. Ropers | bis 01.04.2010 | 8 | 18 | 5 | 0 | 31 | 53 |
| Dr.-Ing. E.h. Rudolf Rupprecht | ganzjährig | 35 | 70 | 0 | 2 | 107 | 35 |
| Erich Schwarz | ganzjährig | 35 | 70 | 0 | 2 | 107 | 22 |
| Rupert Stadler | ganzjährig | 35 | 70 | 35 | 4 | 144 | 70 |
| Im Jahr 2009 ausgeschiedene Mitglieder | | | | | | | 73 |
| Gesamt 2010 | | 630 | 1 260 | 245 | 48 | 2 183 | - |
| Gesamt 2009 | | 675 | 0 | 266 | - | | 941 |

Für die Mitgliedschaft in Aufsichtsräten von anderen Gesellschaften der MAN Gruppe erhielten Herr Dorn 10 T€ (Vorjahr 10 T€), Herr Kerner 8 T€ (Vorjahr 5 T€), Herr Kreuzer 8 T€ (Vorjahr 0 T€), Herr Loos 0 T€ (Vorjahr 3 T€), Herr Otto 21 T€ (Vorjahr 21 T€) und Herr Stadler 21 T€ (Vorjahr 0 T€).

Die Auslagenerstattungen für die Teilnahme an Aufsichtsratssitzungen sowie Ausschusssitzungen betrugen im Geschäftsjahr 35 T€ (Vorjahr 111 T€).

(25) Mitteilungen über das Bestehen von Anteilen an der MAN SE nach § 21 WpHG

1.

Die Volkswagen Aktiengesellschaft Wolfsburg, hat der MAN Aktiengesellschaft am 27. Juli 2007 gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass der Stimmrechtsanteil der Volkswagen Aktiengesellschaft an der MAN Aktiengesellschaft am 26. Februar 2007 die Schwelle von 25 % der Stimmrechte überschritten hat und zu diesem Tag 29,9 % (42 150 000 Stimmrechte) beträgt.

2.

Die Porsche Automobil Holding SE, Stuttgart, hat der MAN Aktiengesellschaft am 17. September 2008 gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass der Stimmrechtsanteil der Porsche Automobil Holding SE an der MAN Aktiengesellschaft am 16. September 2008 die Schwellen von 3 %, 5 %, 10 %, 15 %, 20 % und 25 % überschritten hat und zu diesem Tag 29,90 % (42 151 331 Stimmrechte) beträgt. Sämtliche vorgenannte 42 151 331 Stimmrechte werden der Porsche Automobil Holding SE nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zugerechnet. Die zugerechneten Stimmrechte werden über die von der Porsche Automobil Holding SE kontrollierte Volkswagen Aktiengesellschaft, Wolfsburg, gehalten, deren Stimmrechtsanteil an der MAN Aktiengesellschaft mehr als 3 % beträgt.

3.

Folgende Personen ("Mitteilende") haben der MAN Aktiengesellschaft am 17. September 2008 gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass der Stimmrechtsanteil des jeweiligen Mitteilenden an der MAN Aktiengesellschaft am 16. September 2008 jeweils die Schwellen von 3 %, 5 %, 10 %, 15 %, 20 % und 25 % überschritten hat und zu diesem Tag 29,90 % (42 151 331 Stimmrechte) beträgt. Sämtliche vorgenannten 42 151 331 Stimmrechte sind dem jeweiligen Mitteilenden nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zuzurechnen. Die den Mitteilenden zugerechneten Stimmrechte werden tatsächlich von den wie folgt aufgeführten kontrollierten Unternehmen gehalten, deren Stimmrechtsanteil an der MAN Aktiengesellschaft jeweils 3 % oder mehr beträgt:

| Mitteilender | Von jedem der genannten Mitteilenden jeweils kontrollierte Unternehmen |
|--|--|
| <ul style="list-style-type: none"> • Mag. Josef Ahorner, Wien • Mag. Louise Kiesling, Wien • Prof. Ferdinand Alexander Porsche, Gries/Pinzgau • Dr. Oliver Porsche, Salzburg • Kai Alexander Porsche, Innsbruck • Mark Philipp Porsche, Salzburg • Gerhard Anton Porsche, Mondsee | Ferdinand Porsche Privatstiftung, Salzburg, Ferdinand Porsche Holding GmbH, Salzburg, Louise Daxer-Piëch GmbH, Salzburg, Louise Daxer-Piëch GmbH, Grünwald, Prof. Ferdinand Alexander Porsche GmbH, Salzburg, Ferdinand Alexander Porsche GmbH, Grünwald, Gerhard Anton Porsche GmbH, Salzburg, Gerhard Porsche GmbH, Grünwald, Familien Porsche-Daxer-Piech Beteiligung GmbH, Grünwald, Porsche Automobil Holding SE, Stuttgart, Volkswagen AG, Wolfsburg |
| <ul style="list-style-type: none"> • Ing. Hans-Peter Porsche, Salzburg • Peter Daniell Porsche, Rif bei Hallein | Familie Porsche Privatstiftung, Salzburg, Familie Porsche Holding GmbH, Salzburg, Ing. Hans-Peter Porsche GmbH, Salzburg, Hans-Peter Porsche GmbH, Grünwald, Familie Porsche Beteiligung GmbH, Grünwald, Porsche Automobil Holding SE, Stuttgart, Volkswagen AG, Wolfsburg |
| <ul style="list-style-type: none"> • Dr. Wolfgang Porsche, München | Familie Porsche Privatstiftung, Salzburg, Familie Porsche Holding GmbH, Salzburg, Ing. Hans-Peter Porsche GmbH, Salzburg, Hans-Peter Porsche GmbH, Grünwald, Wolfgang Porsche GmbH, Grünwald, Familie Porsche Beteiligung GmbH, Grünwald, Porsche Automobil Holding SE, Stuttgart, Volkswagen AG, Wolfsburg |
| <ul style="list-style-type: none"> • Ferdinand Porsche Privatstiftung, Salzburg | Ferdinand Porsche Holding GmbH, Salzburg, Louise Daxer-Piëch GmbH, Salzburg, Louise Daxer-Piëch GmbH, Grünwald, Prof. Ferdinand Alexander Porsche GmbH, Salzburg, Ferdinand Alexander Porsche GmbH, Grünwald, Gerhard Anton Porsche GmbH, Salzburg, Gerhard Porsche GmbH, Grünwald, Familien Porsche-Daxer-Piech Beteiligung GmbH, Grünwald, Porsche Automobil Holding SE, Stuttgart, Volkswagen AG, Wolfsburg |
| <ul style="list-style-type: none"> • Familie Porsche Privatstiftung, Salzburg | Familie Porsche Holding GmbH, Salzburg, Ing. Hans-Peter Porsche GmbH, Salzburg, Hans-Peter Porsche GmbH, Grünwald, Familie Porsche Beteiligung GmbH, Grünwald, Porsche Automobil Holding SE, Stuttgart, Volkswagen AG, Wolfsburg |
| <ul style="list-style-type: none"> • Ferdinand Porsche Holding GmbH, Salzburg | Louise Daxer-Piëch GmbH, Salzburg, Louise Daxer-Piëch GmbH, Grünwald, Prof. Ferdinand Alexander Porsche GmbH, Salzburg, Ferdinand Alexander Porsche GmbH, Grünwald, Gerhard Anton Porsche GmbH, Salzburg, Gerhard Porsche GmbH, Grünwald, Familien Porsche-Daxer-Piech Beteiligung GmbH, Grünwald, Porsche Automobil Holding SE, Stuttgart, Volkswagen AG, Wolfsburg |

| | |
|--|--|
| <ul style="list-style-type: none"> • Familie Porsche Holding GmbH, Salzburg | Ing. Hans-Peter Porsche GmbH, Salzburg, Hans-Peter Porsche GmbH, Grünwald, Familie Porsche Beteiligung GmbH, Grünwald, Porsche Automobil Holding SE, Stuttgart, Volkswagen AG, Wolfsburg |
| <ul style="list-style-type: none"> • Louise Daxer-Piëch GmbH, Salzburg | Louise Daxer-Piëch GmbH, Grünwald, Familien Porsche-Daxer-Piech Beteiligung GmbH, Grünwald, Porsche Automobil Holding SE, Stuttgart, Volkswagen AG, Wolfsburg |
| <ul style="list-style-type: none"> • Prof. Ferdinand Alexander Porsche GmbH, Salzburg | Ferdinand Alexander Porsche GmbH, Grünwald, Familien Porsche-Daxer-Piech Beteiligung GmbH, Grünwald, Porsche Automobil Holding SE, Stuttgart, Volkswagen AG, Wolfsburg |
| <ul style="list-style-type: none"> • Gerhard Anton Porsche GmbH, Salzburg | Gerhard Porsche GmbH, Grünwald, Familien Porsche-Daxer-Piech Beteiligung GmbH, Grünwald, Porsche Automobil Holding SE, Stuttgart, Volkswagen AG, Wolfsburg |
| <ul style="list-style-type: none"> • Louise Daxer-Piëch GmbH, Grünwald • Ferdinand Alexander Porsche GmbH, Grünwald • Gerhard Porsche GmbH, Grünwald | Familien Porsche-Daxer-Piech Beteiligung GmbH, Grünwald, Porsche Automobil Holding SE, Stuttgart, Volkswagen AG, Wolfsburg |
| <ul style="list-style-type: none"> • Ing. Hans-Peter Porsche GmbH, Salzburg | Hans-Peter Porsche GmbH, Grünwald, Familie Porsche Beteiligung GmbH, Grünwald, Porsche Automobil Holding SE, Stuttgart, Volkswagen AG, Wolfsburg |
| <ul style="list-style-type: none"> • Hans-Peter Porsche GmbH, Grünwald • Wolfgang Porsche GmbH, Grünwald | Familie Porsche Beteiligung GmbH, Grünwald, Porsche Automobil Holding SE, Stuttgart, Volkswagen AG, Wolfsburg |
| <ul style="list-style-type: none"> • Porsche Holding Gesellschaft m.b.H., Salzburg | Porsche GmbH, Salzburg, Porsche GmbH, Stuttgart, Porsche Automobil Holding SE, Stuttgart, Volkswagen AG, Wolfsburg |
| <ul style="list-style-type: none"> • Porsche GmbH, Salzburg | Porsche GmbH, Stuttgart, Porsche Automobil Holding SE, Stuttgart, Volkswagen AG, Wolfsburg |
| <ul style="list-style-type: none"> • Familien Porsche-Daxer-Piech Beteiligung GmbH, Grünwald • Familie Porsche Beteiligung GmbH, Grünwald • Porsche GmbH, Stuttgart | Porsche Automobil Holding SE, Stuttgart, Volkswagen AG, Wolfsburg |

4.

Folgende Personen ("Mitteilende") haben uns am 17. September 2008 gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass der Stimmrechtsanteil des jeweiligen Mitteilenden an der MAN Aktiengesellschaft am 16. September 2008 jeweils die Schwellen von 3 %, 5 %, 10 %, 15 %, 20 % und 25 % überschritten hat und zu diesem Tag 29,90 % (42 151 331 Stimmrechte) beträgt. Sämtliche vorgenannten 42 151 331 Stimmrechte sind dem jeweiligen Mitteilenden nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zuzurechnen. Die den Mitteilenden zugerechneten Stimmrechte werden tatsächlich von den folgenden Unternehmen im Sinne von § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG gehalten, deren Stimmrechtsanteil an der MAN Aktiengesellschaft jeweils 3 % oder mehr beträgt:

| Mitteilender | Unternehmen im Sinne von § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG |
|---|--|
| <ul style="list-style-type: none"> • Dr. Hans Michel Piëch, Salzburg | Volkswagen AG, Wolfsburg, Porsche Automobil Holding SE, Stuttgart, Hans Michel Piëch GmbH, Grünwald, Dr. Hans Michel Piëch GmbH, Salzburg |
| <ul style="list-style-type: none"> • Dr. Hans Michel Piëch GmbH, Salzburg | Volkswagen AG, Wolfsburg, Porsche Automobil Holding SE, Stuttgart, Hans Michel Piëch GmbH, Grünwald |
| <ul style="list-style-type: none"> • Hans Michel Piëch GmbH, Grünwald | Volkswagen AG, Wolfsburg, Porsche Automobil Holding SE, Stuttgart |
| <ul style="list-style-type: none"> • Dipl.-Ing. Dr.h.c. Ferdinand Piëch, Salzburg | Volkswagen AG Wolfsburg, Porsche Automobil Holding SE, Stuttgart, Ferdinand Piëch GmbH, Grünwald, Dipl.-Ing. Dr.h.c. Ferdinand Piëch GmbH, Salzburg, Ferdinand Karl Alpha Privatstiftung, Wien |
| <ul style="list-style-type: none"> • Ferdinand Karl Alpha Privatstiftung, Wien | Volkswagen AG, Wolfsburg, Porsche Automobil Holding SE, Stuttgart, Ferdinand Piëch GmbH, Grünwald, Dipl.-Ing. Dr.h.c. Ferdinand Piëch GmbH, Salzburg |
| <ul style="list-style-type: none"> • Dipl.-Ing. Dr.h.c. Ferdinand Piëch GmbH, Salzburg | Volkswagen AG, Wolfsburg, Porsche Automobil Holding SE, Stuttgart, Ferdinand Piëch GmbH, Grünwald |
| <ul style="list-style-type: none"> • Ferdinand Piëch GmbH, Grünwald | Volkswagen AG, Wolfsburg, Porsche Automobil Holding SE, Stuttgart |

5.

Die Porsche Wolfgang 1. Beteiligungs GmbH & Co. KG, Stuttgart, hat der MAN SE gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 5. Oktober 2010 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der MAN SE am 29. September 2010 die Schwellen von 3 %, 5 %, 10 %, 15 %, 20 % und 25 % überschritten hat und an diesem Tag 29,90 % (das entspricht 42 150 000 Stimmrechte) betragen hat. 29,90 % der Stimmrechte (das entspricht 42 150 000 Stimmrechten) sind der Gesellschaft gemäß § 22 Abs. 1, Satz 1, Nr. 1 WpHG über die Wolfgang Porsche GmbH, Grünwald, Familie Porsche Beteiligung GmbH, Grünwald, Porsche Automobil Holding SE, Stuttgart, und Volkswagen Aktiengesellschaft, Wolfsburg, zuzurechnen.

6.

BlackRock Investment Management (UK) Limited, London, Vereinigtes Königreich, hat uns am 12. Mai 2010 folgendes mitgeteilt:

Wir möchten Sie gem. §§ 21 Abs. 1 und 24 WpHG darüber informieren, dass der Stimmrechtsanteil der BlackRock, Inc., New York, USA, an der MAN SE, München, Deutschland am 6. Mai 2010 die Schwelle von 3 % der Stimmrechte überschritten hat und an diesem Tag 4,15 % (5.856.484 Stimmrechte) beträgt. Alle diese Stimmrechte sind der Gesellschaft gem. § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 in Verbindung mit Satz 2 WpHG zuzurechnen.

Wir möchten Sie gem. §§ 21 Abs. 1 und 24 WpHG darüber informieren, dass der Stimmrechtsanteil der BlackRock Financial Management, Inc., New York, USA, an der MAN SE, München, Deutschland am 6. Mai 2010 die Schwelle von 3 % der Stimmrechte überschritten hat und an diesem Tag 4,05 % (5.708.856 Stimmrechte) beträgt. Alle diese Stimmrechte sind der Gesellschaft gem. § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 in Verbindung mit Satz 2 WpHG zuzurechnen.

Wir möchten Sie gem. §§ 21 Abs. 1 und 24 WpHG darüber informieren, dass der Stimmrechtsanteil der BlackRock Holdco 2, Inc., Wilmington, Delaware, USA, an der MAN SE, München, Deutschland am 6. Mai 2010 die Schwelle von 3 % der Stimmrechte überschritten hat und an diesem Tag 4,05 % (5.708.856 Stimmrechte) beträgt. Alle diese Stimmrechte sind der Gesellschaft gem. § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 in Verbindung mit Satz 2 WpHG zuzurechnen.

(26) Corporate Governance Kodex

Vorstand und Aufsichtsrat der MAN SE haben im Dezember 2010 gemäß § 161 AktG ihre jährliche Entsprechenserklärung abgegeben. Die gemeinsame Entsprechenserklärung von Vorstand und Aufsichtsrat ist auf der Internetseite der MAN Gruppe www.man.eu veröffentlicht.

(27) Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Am 5. Januar 2011 übte MAN das Barausgleichsrecht im Zusammenhang mit der Kaufoption betreffend 1,5 % des Kapitals bzw. 2,8 % der ausstehenden Stimmrechte von Scania aus. Die Transaktion führte zu einem Barausgleich in Höhe von 29 209 T€, der MAN am 7. Januar 2011 zugeflossen ist. Gleichzeitig verlor MAN den zuvor erlangten Zugriff auf mehr als 20 % der Stimmrechte von Scania.

Vom 18. bis 20. Januar 2011 fand bei MAN eine Durchsuchung durch die Europäische Kommission wegen des Verdachts eines möglichen Kartellverstoßes im Nutzfahrzeugbereich statt. MAN hat der Europäischen Kommission umfassende Kooperation zur rückhaltlosen Aufklärung zugesichert. MAN toleriert keine Compliance-Verstöße. Weder Korruption, noch Wettbewerbsverstöße werden von MAN geduldet, gefördert oder akzeptiert.

Aufsichtsrat – Mitgliedschaften in anderen Kontrollgremien

Hon.-Prof. Dr. techn. h. c. Dipl.-Ing. ETH Ferdinand K. Piëch

Salzburg / Österreich,
Vorsitzender des Aufsichtsrats

- 1) Volkswagen AG (Vors.)
AUDI AG
Dr. Ing. h.c. F. Porsche AG
Porsche Automobil Holding SE
- 3) Porsche Austria GmbH
Porsche Ges.m.b.H.
Porsche Holding GmbH
Porsche Retail GmbH

Thomas Otto*

Ottweiler,
Gewerkschaftssekretär der IG Metall
stellv. Vorsitzender des Aufsichtsrats

- 1) MAN Diesel & Turbo SE
MAN Truck & Bus AG
MAN Truck & Bus Deutschland GmbH

Prof. Dr.-Ing. Dr.-Ing. E.h. Dr. h.c. Ekkehard D. Schulz

Düsseldorf,
ehem. Vorsitzender des Vorstands der ThyssenKrupp AG
stellv. Vorsitzender des Aufsichtsrats

- 1) AXA Konzern AG
Bayer AG
RWE AG
ThyssenKrupp AG

Michael Behrendt

Hamburg,
Vorsitzender des Vorstands der Hapag-Lloyd AG

- 1) Barmenia Allgemeine Versicherungs-AG
Barmenia Krankenversicherung a. G. (stellv. Vors.)
Barmenia Lebensversicherung a. G. (stellv. Vors.)
Esso Deutschland GmbH
ExxonMobil C. E. Holding GmbH
Hamburgische Staatsoper GmbH

Marek Berdychowski*

Tarnowo, Podgórze/Polen,
stellv. Vorsitzender der Gewerkschaft der Mitarbeiter MAN Pojazdy Uzytkowe Polska
sowie Vorsitzender des Betriebsrats der MAN Bus Sp. z o.o., Werk Posen

Ulf Berkenhagen

Wolfsburg,

Mitglied des Vorstands der AUDI AG

(seit 01.04.2010 Mitglied des Aufsichtsrats)

²⁾ quattro GmbH

⁴⁾ AUDI HUNGARIA MOTOR Kft., Győr (stellv. Vors.)

Detlef Dirks*

Augsburg,

Vorsitzender des Betriebsrats der MAN Diesel & Turbo SE,

Werk Augsburg

Jürgen Dorn*

München,

Vorsitzender des Konzernbetriebsrats der MAN SE,

sowie des SE-Betriebsrats

¹⁾ MAN Truck & Bus AG (stellv. Vors.)

Dr. jur. Heiner Hasford

München,

ehem. Mitglied des Vorstands der Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft AG

¹⁾ D.A.S. Deutscher Automobil Schutz Allgemeine Rechtsschutz-Versicherungs-AG

ERGO Versicherungsgruppe AG

Nürnberger Beteiligungs-AG

Jürgen Kerner*

Augsburg,

1. Bevollmächtigter der IG Metall Augsburg

¹⁾ Eurocopter Deutschland GmbH

KUKA AG

MAN Diesel & Turbo SE

manroland AG

Premium Aerotec GmbH

Prof. Dr. rer. pol. Renate Köcher

Konstanz,

Geschäftsführerin des Instituts für Demoskopie Allensbach

¹⁾ Allianz SE

BMW AG

Infineon Technologies AG

Gerhard Kreutzer*

Oberhausen,

stellv. Vorsitzender des Konzernbetriebsrats der MAN SE

sowie des SE-Betriebsrats

¹⁾ MAN Diesel & Turbo SE

Nicola Lopopolo*

Hannover,
Vorsitzender des Betriebsrats der Renk AG,
Werk Hannover

Dipl.-Kfm. Stefan W. Ropers

München,
Mitglied des Vorstands der Bayerischen Landesbank
(bis 01.04.2010 Mitglied des Aufsichtsrats)

- 1) KG Allgemeine Leasing GmbH & Co. KG (stellv. Vors.)
- 2) BayernInvest Kapitalanlagegesellschaft mbH (stellv. Vors.)
BayernLB Equity Management GmbH (stellv. Vors.)

Dr.-Ing. E.h. Rudolf Rupprecht

Augsburg,
ehem. Vorsitzender des Vorstands der MAN AG

- 1) Demag Cranes AG
Salzgitter AG

Erich Schwarz*

Steyr/Österreich,
Zentralbetriebsratsvorsitzender der MAN Nutzfahrzeuge Österreich AG
sowie stellv. Vorsitzender des SE-Betriebsrats

- 3) MAN Nutzfahrzeuge Österreich AG

Rupert Stadler

Ingolstadt,
Vorsitzender des Vorstands der AUDI AG

- 1) FC Bayern München AG
MAN Truck & Bus AG (Vors.)
- 4) Automobili Lamborghini Holding S.p.A. (Vors.)
Italdesign Giugiaro S.p.A.
VOLKSWAGEN GROUP ITALIA S.P.A. (Vors.)

Ausschüsse des Aufsichtsrats der MAN SE

Präsidium

Hon.-Prof. Dr. techn. h. c. Dipl.-Ing. ETH Ferdinand K. Piëch (Vors.)
Michael Behrendt
Jürgen Dorn
Gerhard Kreuzer
Thomas Otto
Prof. Dr.-Ing. Dr.-Ing. E.h. Dr. h.c. Ekkehard D. Schulz

Prüfungsausschuss

Rupert Stadler (Vors.)
Thomas Otto (stellv. Vors.)
Michael Behrendt
Jürgen Dorn
Gerhard Kreuzer
Prof. Dr.-Ing. Dr.-Ing. E.h. Dr. h.c. Ekkehard D. Schulz

Nominierungsausschuss

Hon.-Prof. Dr. techn. h. c. Dipl.-Ing. ETH Ferdinand K. Piëch (Vors.)
Michael Behrendt
Prof. Dr.-Ing. Dr.-Ing. E.h. Dr. h.c. Ekkehard D. Schulz

* von der Belegschaft gewählt

Stand: 27. Januar 2011 bzw. Datum des Ausscheidens

- 1) Mitgliedschaften in Aufsichtsräten bei inländischen Gesellschaften
- 2) Mitgliedschaften in Aufsichtsräten bei inländischen Gesellschaften, Konzernmandate
- 3) Mitgliedschaften in vergleichbaren in- und ausländischen Kontrollgremien
- 4) Mitgliedschaften in vergleichbaren in- und ausländischen Kontrollgremien, Konzernmandate

Vorstand - Mitgliedschaften in anderen Kontrollgremien

Dr.-Ing. Georg Pachta-Reyhofen

Niederpöcking

Sprecher des Vorstands

- 1) Rheinmetall MAN Military Vehicles GmbH
- 2) MAN Diesel & Turbo SE (Vors.)
- 3) Sinotruk (Hongkong) Ltd.
- 4) MAN Latin America Indústria e Comércio de Veículos Ltda. (Vors.)

Frank H. Lutz

München,

- 1) Ferrostaal AG
manroland AG
- 2) MAN Diesel & Turbo SE
MAN Pensionsfonds AG (Vors.)
MAN Truck & Bus AG
Renk AG (Vors.)
- 3) Börse München
- 4) MAN Capital Corporation, USA (Vors.)
MAN Latin America Indústria e Comércio de Veículos Ltda.

Jörg Schwitalla

Besigheim,

- 2) MAN Diesel & Turbo SE
MAN Pensionsfonds AG
MAN Truck & Bus AG
- 3) Sinotruk (Hongkong) Ltd.
- 4) MAN Latin America Indústria e Comércio de Veículos Ltda.

Dipl.-Wirtsch.-Ing Klaus Stahlmann

Kempen,

- 1) manroland AG
- 2) Renk AG (stellv. Vors.)

Stand: 27. Januar 2011

- 1) Mitgliedschaften in Aufsichtsräten bei inländischen Gesellschaften
- 2) Mitgliedschaften in Aufsichtsräten bei inländischen Gesellschaften, Konzernmandate
- 3) Mitgliedschaften in vergleichbaren in- und ausländischen Kontrollgremien
- 4) Mitgliedschaften in vergleichbaren in- und ausländischen Kontrollgremien

Aufstellung des Anteilsbesitzes

Aufstellung des Anteilsbesitzes der MAN SE gemäß § 285 Nr. 11 und Nr. 11a HGB

| Name und Sitz des Unternehmens | Höhe des Anteils am Kapital | in Tsd. Euro | | Fußnote | Jahr |
|---|-----------------------------|--------------|----------|---------|------|
| | | Eigenkapital | Ergebnis | | |
| 1. Vollkonsolidierte Gesellschaften mit Befreiung nach § 264 Abs. 3 HGB und § 264b HGB | | | | | |
| MAN Vermietungs GmbH, München | 100,00% | 26 | 940 | 1) | 2010 |
| MAN Leasing GmbH & Co. Epsilon KG, München | 100,00% | 173 | 576 | | 2010 |
| MAN Truck & Bus AG, München | 100,00% | 563.448 | -65.412 | 1) | 2010 |
| MAN Truck & Bus Deutschland GmbH, München | 100,00% | 130.934 | -49.963 | 1) | 2010 |
| MAN Grundstücksgesellschaft mbH & Co. Beta KG, München | 100,00% | 47.756 | 1.398 | | 2010 |
| MAN Grundstücksgesellschaft mbH & Co. Alpha KG, München | 100,00% | 5.123 | 2.300 | | 2010 |
| MAN Logistik GmbH, Salzgitter | 100,00% | 25 | -84 | 1) | 2010 |
| NEOPLAN Bus GmbH, Plauen | 100,00% | 1.039 | 11.352 | 1) | 2010 |
| GETAS Verwaltung GmbH & Co. Objekt Augsburg KG, Pullach i. Isartal | 100,00% | 2.039 | -151 | | 2010 |
| MAN Diesel & Turbo SE, Augsburg | 100,00% | 615.618 | 199.817 | 1) | 2010 |
| Rostock Diesel Service GmbH, Rostock | 100,00% | 260 | 1.302 | 1) | 2010 |
| MAN Grundstücksges. mbH & Co. Werk Deggendorf DWE KG, Deggendorf | 100,00% | 16.810 | 1.051 | | 2010 |
| MAN HR Services GmbH, München | 100,00% | 301 | 579 | 1) | 2010 |
| MAN Versicherungsvermittlung GmbH, München | 100,00% | 303 | 2.989 | 1) | 2010 |
| MAN Roland Beteiligungs GmbH, München | 100,00% | 465.974 | 12.037 | 1) | 2010 |
| MAN IT Services GmbH, München | 100,00% | 100 | -20.221 | 1) | 2010 |
| MAN Immobilien GmbH, München | 100,00% | 26 | -2.064 | 1) | 2010 |
| GETAS Verwaltung GmbH & Co. Objekt Offenbach KG, Pullach i. Isartal | 100,00% | 26 | -239 | | 2010 |
| GETAS Verwaltung GmbH & Co. Objekt Verwaltung Nürnberg KG, Pullach i. Isartal | 100,00% | 26 | 790 | | 2010 |
| GETAS Verwaltung GmbH & Co. Objekt Ausbildungszentrum KG, Pullach i. Isartal | 100,00% | 26 | 331 | | 2010 |
| MAN Ferrostaal Beteiligungs GmbH, München | 100,00% | 686.654 | -155.319 | 1) | 2010 |
| MAN GHH Immobilien GmbH, Oberhausen | 100,00% | 144.346 | 9.806 | 1) | 2010 |
| MAN Financial Services GmbH, München | 100,00% | 48.505 | -3.898 | 1) | 2010 |
| MAN Finance International GmbH, München | 100,00% | 105.000 | -30.920 | 1) | 2010 |
| MAN Asset Finance GmbH, München | 100,00% | 25 | 5.377 | 1) | 2010 |
| 2. Übrige vollkonsolidierte Gesellschaften | | | | | |
| MAN Trucks Sp. z o.o., Niepolomice/Polen | 100,00% | 101.821 | 11.505 | | 2010 |
| MAN Accounting Center Sp. z o.o., Poznan(Posen)/Polen | 100,00% | 254 | -676 | | 2010 |
| MAN Nutzfahrzeuge Vertrieb Süd AG, Wien/Österreich | 100,00% | 132.572 | -3.766 | | 2010 |
| MAN Bus Sp. z o.o., Tarnowo Podgórze/Polen | 100,00% | 328.873 | 39.890 | | 2010 |
| MAN Truck & Bus Polska Sp. z o.o., Nadarzyn/Polen | 100,00% | 14.954 | -2.737 | | 2010 |
| ERF Limited, Middlewich/Großbritannien | 100,00% | 1.539 | -14.764 | | 2010 |
| MAN Iberia S.A.U., Coslada (Madrid)/Spanien | 100,00% | - | - | 2) | - |
| EURO-Leasing GmbH, Sittensen | 50,13% | 25.113 | -20.736 | | 2010 |
| Euro-Leasing A/S, Padborg/Dänemark | 100,00% | - | - | 2) | - |
| EURO-LEASING Sp. z o.o., Szczecin/Polen | 100,00% | - | - | 2) | - |
| EURO-Leasing Hellas E.P.E. Thessaloniki/Griechenland | 90,00% | - | - | 2) | - |
| Oy Klappstein AB, Helsinki/Finnland | 100,00% | - | - | 2) | - |
| Klappstein Nutzfahrzeuge Verwaltungs GmbH, Sittensen | 100,00% | - | - | 2) | - |
| Truck Rental Solutions GmbH, Sittensen | 100,00% | - | - | 2) | - |
| Truck Rental Solutions Hungaria Kft., Budapest/Ungarn | 100,00% | - | - | 2) | - |
| Truck Rental Solutions Cesko, spol.sr.o., Prag/Tschechien | 100,00% | - | - | 2) | - |
| Truck Rental Solutions Slovensko, spol.sr.o., Dolná Poruba/Slowakei | 100,00% | - | - | 2) | - |
| Truck Rental Solutions Polska Sp. z o.o., Kolbaskowo/Polen | 100,00% | - | - | 2) | - |
| Truck Rental Solutions Austria GmbH, Wien/Österreich | 100,00% | - | - | 2) | - |
| MAN Last og Bus A/S, Glostrup/Dänemark | 100,00% | 8.609 | -5.316 | | 2010 |
| TOV MAN Truck & Bus Ukraine, Kiev/Ukraine | 100,00% | -2.572 | 1.615 | | 2010 |
| MAN Automotive (South Africa) (Pty.) Ltd., Johannesburg/Südafrika | 100,00% | 36.107 | -5.372 | | 2010 |
| MAN Truck & Bus (S.A.) (Pty.) Ltd., Johannesburg/Südafrika | 100,00% | - | - | 2) | - |
| MAN Centurion Truck & Bus (Pty) Ltd t/a, Centurion/Südafrika | 70,00% | - | - | 2) | - |
| MAN Bus & Coach (Pty.) Ltd., Olifantsfontein/Südafrika | 100,00% | - | - | 2) | - |
| MAN Nutzfahrzeuge Immobilien GesmbH, Wien/Österreich | 100,00% | 23.934 | 1.472 | | 2010 |
| MAN Hellas Truck & Bus S.A., Peristeri-Athen/Griechenland | 100,00% | 1.331 | -765 | | 2010 |
| MAN Engines & Components Inc., Pompano Beach/USA | 100,00% | 19.135 | 2.960 | | 2010 |
| MAN Nutzfahrzeuge (Schweiz) AG, Otelfingen/Schweiz | 100,00% | 34.119 | 3.883 | | 2010 |
| MAN Nutzfahrzeuge Österreich AG, Steyr/Österreich | 100,00% | 375.326 | 104.441 | | 2010 |
| MAN Vehiculos Industriales (España) S.A.U., Coslada (Madrid)/Spanien | 100,00% | 10.756 | -9.244 | | 2010 |
| MAN Truck & Bus UK Limited, Swindon (Wiltshire)/Großbritannien | 100,00% | 370.155 | 10.331 | | 2010 |
| SA Trucks Ltd., Bristol/Großbritannien | 100,00% | - | - | 2) | - |
| MAN Last og Buss A/S, Lorenskog/Norwegen | 100,00% | 5.745 | -1.205 | | 2010 |
| MAN Nutzfahrzeuge Österreich Holding, Steyr/Österreich | 99,99% | 363.665 | 1.345 | | 2010 |
| MAN užitková vozidla Česká republika spol. s r.o., Cestlice/Tschechien | 100,00% | 31.302 | 1.603 | | 2010 |
| MAN Gospodarska vozila Slovenija d.o.o., Ljubljana/Slowenien | 100,00% | 16.164 | 490 | | 2010 |
| MAN Kamion és Busz Kereskedelmi Kft., Dunaharaszti/Ungarn | 100,00% | 15.595 | 1.724 | | 2010 |

1) Ergebnisabführungsvertrag

2) Werte sind im konsolidierten Abschluss der Muttergesellschaft enthalten

3) Konsolidierte Zw eckgesellschaft mit einem Anteil am Kapital von 0,00%

4) Zw eckgesellschaft mit einem Anteil am Kapital von 0,00% bei MAN Financial Services plc (UK) vorkonsolidiert

5) Neuaquisition im Q1 2010

6) Stimmrechtsquote 32,82%

7) Stimmrechtsquote 17,37% (Eigenkapital und Ergebnis in Mio €)

| Name und Sitz des Unternehmens | Höhe des Anteils am Kapital | in Tsd. Euro | | Fuß-note | Jahr |
|---|-----------------------------|--------------|----------|----------|------|
| | | Eigenkapital | Ergebnis | | |
| MAN Türkiye A.S., Akyurt Ankara/Türkei | 99,99% | 44.583 | 3.349 | | 2010 |
| MAN Kamyon ve Otobüs Ticaret A.S., Ankara/Türkei | 100,00% | 22.004 | 13.399 | | 2010 |
| MAN Veiculos Industriais (Portugal) S.U. Lda., Algés (Lissabon)/Portugal | 100,00% | 8.719 | -522 | | 2010 |
| IPECAS-Gestao de Imoveis S.A., Algés (Lissabon)/Portugal | 100,00% | - | - 2) | | - |
| MANPorto - Comércio de Veiculos, S.A., Porto/Portugal | 76,00% | - | - 2) | | - |
| MAN úžitkové vozidlá Slovakia, s.r.o., Bratislava/Slowakei | 100,00% | 8.115 | 755 | | 2010 |
| MAN Avtomobili Rossiya, Moskau/Russische Föderation | 100,00% | 43.993 | 41.406 | | 2010 |
| MAN Turbo (UK) Limited, London/Großbritannien | 100,00% | 8.914 | 2.585 | | 2010 |
| MAN Diesel & Turbo Schweiz AG, Zürich/Schweiz | 100,00% | 116.231 | 53.200 | | 2010 |
| MAN Diesel & Turbo South Africa (Pty) Ltd., Elandsfontein/Südafrika | 100,00% | 16.939 | 3.778 | | 2010 |
| MAN Turbo (Changzhou) Co. Ltd., Changzhou/China | 100,00% | -1.159 | -7.479 | | 2010 |
| MAN Diesel & Turbo Australia Pty. Ltd., North Ryde/Australien | 100,00% | 10.810 | 6.958 | | 2010 |
| MAN Diesel & Turbo UK Ltd., Stockport/Großbritannien | 100,00% | 57.605 | 22.448 | | 2010 |
| MAN Diesel India Ltd., Aurangabad/Indien | 73,44% | 7.863 | 291 | | 2010 |
| MAN Diesel & Turbo Canada Ltd., Oakville/Kanada | 100,00% | 773 | -2.421 | | 2010 |
| MAN Diesel & Turbo Pakistan (Private) Limited, Lahore/Pakistan | 100,00% | 426 | 381 | | 2010 |
| MAN Diesel & Turbo Operations Pakistan (Private) Ltd., Lahore/Pakistan | 100,00% | 702 | 547 | | 2010 |
| MAN Diesel & Turbo France SAS, St. Nazaire (Villepinte)/Frankreich | 100,00% | 51.599 | 7.664 | | 2010 |
| MAN Diesel & Turbo Singapore Pte. Ltd., Singapur/Singapur | 100,00% | 12.604 | 9.012 | | 2010 |
| MAN Diesel & Turbo Hong Kong Ltd., Hongkong/China | 100,00% | 4.018 | 1.866 | | 2010 |
| MAN Diesel & Turbo Benelux B.V., Schiedam/Niederlande | 100,00% | 4.236 | 1.452 | | 2010 |
| MAN Diesel & Turbo Benelux N.V., Antwerpen/Belgien | 100,00% | 8.813 | 2.087 | | 2010 |
| MAN Diesel & Turbo North America Inc., Woodbridge/USA | 100,00% | 9.858 | -3.025 | | 2010 |
| MAN Diesel & Turbo Korea Ltd., Pusan/Korea | 100,00% | 7.035 | 100 | | 2010 |
| PBS Turbo s.r.o., Velká Bíteš/Tschechien | 100,00% | 9.286 | 1.978 | | 2010 |
| MAN Diesel & Turbo Middle East (LLC), Dubai/Vereinigte Arabische Emirate | 100,00% | 1.301 | 714 | | 2010 |
| Société de Mécanique de Précision de l'Aubois, Jouet/Frankreich | 100,00% | 1.167 | -289 | | 2010 |
| MAN Diesel Shanghai Co. Ltd., Shanghai/China | 100,00% | 6.814 | 1.514 | | 2010 |
| MAN Turbo India Pvt. Ltd., Baroda (Vadodara)/Indien | 100,00% | 5.444 | 1.040 | | 2010 |
| MAN Turbo Trading (Shanghai) Co., Ltd., Shanghai/China | 100,00% | 6.344 | 1.688 | | 2010 |
| Renk Aktiengesellschaft, Augsburg | 76,00% | 181.397 | 21.125 | | 2010 |
| RENK Corporation, Duncan/USA | 100,00% | 4.567 | 1.048 | | 2010 |
| RENK-MAAG GmbH, Winterthur/Schweiz | 100,00% | 4.723 | 2.437 | | 2010 |
| RENK Test System GmbH, Augsburg | 100,00% | 1.034 | -2.344 | | 2010 |
| RENK LABECO Test Systems Corporation, Mooresville/USA | 100,00% | 624 | 5 | | 2010 |
| Société d'Equipements Systèmes et Mécanismes, Saint-Ouen-l'Aumône/Frankreich | 100,00% | 3.905 | 2.910 | | 2010 |
| MAN Finance and Holding S.à r.l., Luxemburg/Luxemburg | 100,00% | 1.741.599 | 42.710 | | 2010 |
| MAN Capital Corporation, New Jersey/USA | 100,00% | 134.528 | -4.373 | | 2010 |
| MAN Financial Services SpA, Dossobuono di Villafranca VR/Italien | 100,00% | 9.658 | -18.131 | | 2010 |
| MAN Financial Services SAS, Evry Cedex/Frankreich | 100,00% | 9.405 | -1.910 | | 2010 |
| MAN Financial Services España S.L., Coslada (Madrid)/Spanien | 100,00% | -25.560 | -19.495 | | 2010 |
| MAN Financial Services Tüketici Finansmanı A.S., Ankara/Türkei | 99,99% | 1.004 | -2.119 | | 2010 |
| MAN Financial Services GesmbH, Eugendorf/Österreich | 100,00% | 4.965 | 1.644 | | 2010 |
| MAN Financial Services OOO, Moskau/Russische Föderation | 100,00% | 16.590 | -10.706 | | 2010 |
| MAN Financial Services Portugal, Unipessoal, Lda, Lissabon/Portugal | 100,00% | -2.452 | -1.171 | | 2010 |
| MAN Credit società finanziaria S.r.l., Dossobuono di Villafranca VR/Italien | 100,00% | 602 | -2.345 | | 2010 |
| MAN Financial Services Poland Sp. z o.o., Nadarzyn/Polen | 100,00% | 1.243 | -6 | | 2010 |
| MAN Location & Services S.A.S., Evry Cedex/Frankreich | 100,00% | -174 | -154 | | 2010 |
| Trucknology S.A., Luxemburg/Luxemburg | 0,00% | 31 | 0 3) | | 2010 |
| MANTAB Holdings, London/Großbritannien | 0,00% | - | - 4) | | - |
| MANTAB Funding Limited, London/Großbritannien | 0,00% | - | - 4) | | - |
| MANTAB Assets Limited, London/Großbritannien | 0,00% | - | - 4) | | - |
| MANTAB Trucks Limited, London/Großbritannien | 0,00% | - | - 4) | | - |
| MAN Financial Services plc, Swindon (Wiltshire)/Großbritannien | 100,00% | 54.698 | 3.376 | | 2010 |
| MAN Truck&Bus Mexico S.A. de C.V., El Marques/Mexico | 100,00% | -15.209 | -15.466 | | 2010 |
| MAN Latin América Indústria e Comércio de Veiculos Ltda., São Paulo/Brasilien | 100,00% | 1.463.528 | 179.382 | | 2010 |

3. Nicht konsolidierte Gesellschaften (§ 296 Abs. 2 HGB)

| | | | | | |
|---|---------|------|---------|--|---|
| MAN Personal Services GmbH, Dachau | 100,00% | k.A. | k.A. 1) | | - |
| MAN Verwaltungs-Gesellschaft mbH, München | 100,00% | k.A. | k.A. 1) | | - |
| MAN Service und Support GmbH, München | 100,00% | k.A. | k.A. 1) | | - |
| MAN Truck & Bus Asia Pacific Co., Ltd., Bangkok/Thailand | 99,99% | k.A. | k.A. | | - |
| MAN Truck and Bus pvt. Ltd., Mumbai/Indien | 99,00% | k.A. | k.A. | | - |
| MAN Truck & Bus Sdn. Bhd., Rawang/Malaysia | 70,00% | k.A. | k.A. | | - |
| MAN Truck & Bus (Korea) Limited, Seoul/Südkorea | 100,00% | k.A. | k.A. | | - |
| MAN ERF Ireland Properties Limited, Dublin/Irland | 100,00% | k.A. | k.A. | | - |
| ERF (Holdings) plc, Swindon/Großbritannien | 100,00% | k.A. | k.A. | | - |
| MAN Truck & Bus (China), Beijing/China | 100,00% | k.A. | k.A. | | - |
| MAN Truck & Bus Kasakhstan LLP, Almaty/Kasachstan | 100,00% | k.A. | k.A. | | - |
| MAN Properties (Pinetown) (Pty.) Ltd., Pinetown/Südafrika | 100,00% | k.A. | k.A. | | - |
| MAN Properties (Midrand) (Pty.) Ltd., Midrand/Südafrika | 100,00% | k.A. | k.A. | | - |
| MAN Properties (Pty.) Ltd., Johannesburg/Südafrika | 100,00% | k.A. | k.A. | | - |
| LKW Komponenten s.r.o., Bánovce nad Bebravou/Slowakei | 100,00% | k.A. | k.A. | | - |
| MAN IT Services Österreich GesmbH, Steyr/Österreich | 100,00% | k.A. | k.A. | | - |

1) Ergebnisabführungsvertrag

2) Werte sind im konsolidierten Abschluss der Muttergesellschaft enthalten

3) Konsolidierte Zw eckgesellschaft mit einem Anteil am Kapital von 0,00%

4) Zw eckgesellschaft mit einem Anteil am Kapital von 0,00% bei MAN Financial Services plc (UK) vorkonsolidiert

5) Neuakquisition im Q1 2010

6) Stimmrechtsquote 32,82%

7) Stimmrechtsquote 17,37% (Eigenkapital und Ergebnis in Mio €)

| Name und Sitz des Unternehmens | Höhe des Anteils am Kapital | in Tsd. Euro | | Fuß-note | Jahr |
|---|-----------------------------|--------------|----------|----------|------|
| | | Eigenkapital | Ergebnis | | |
| MAN Lastbil och Bussar AB, Kungens Kurva/Schweden | 100,00% | k.A. | k.A. | - | - |
| MAN Middle East FZCO - MN-Subdivision, Dubai/Vereinigte Arabische Emirate | 50,00% | k.A. | k.A. | - | - |
| Railway Mine & Plantation Equipment Ltd., London/Großbritannien | 100,00% | k.A. | k.A. | - | - |
| MAN International Limited, London/Großbritannien | 100,00% | k.A. | k.A. | - | - |
| MAN Turbo (UK) Ltd., London/Großbritannien | 100,00% | k.A. | k.A. | - | - |
| tcu Turbo Charger GmbH, Augsburg | 100,00% | k.A. | k.A. | 1) | - |
| Aumonta GmbH, Augsburg | 100,00% | k.A. | k.A. | 1) | - |
| MAN Diesel Turbochargers Shanghai Co. Ltd., Shanghai/China | 100,00% | k.A. | k.A. | - | - |
| Mirrlees Blackstone Ltd., Stockport/Großbritannien | 100,00% | k.A. | k.A. | - | - |
| MAN Diesel Malaysia Sdn. Bhd., Kuala Lumpur, Malaysia | 100,00% | k.A. | k.A. | - | - |
| Fifty Two Ltd., Stockport/Großbritannien | 100,00% | k.A. | k.A. | - | - |
| Ruston & Hornsby Ltd., Stockport/Großbritannien | 100,00% | k.A. | k.A. | - | - |
| Paxman Diesels Ltd., Stockport/Großbritannien | 100,00% | k.A. | k.A. | - | - |
| MAN B&W Diesel Services Ltd., Stockport/Großbritannien | 100,00% | k.A. | k.A. | - | - |
| MAN B&W Diesel Electrical Services Ltd., Essex/Großbritannien | 100,00% | k.A. | k.A. | - | - |
| Ruston Diesels Ltd., Stockport/Großbritannien | 100,00% | k.A. | k.A. | - | - |
| MAN Diesel Power India Pvt. Ltd., Navi Mumbai/Indien | 50,00% | k.A. | k.A. | - | - |
| MAN Diesel ve Turbo Satis Servis Limited Sirketi, Istanbul/Türkei | 100,00% | k.A. | k.A. | - | - |
| MAN Diesel South Africa (Proprietary) Limited, Kapstadt/Südafrika | 100,00% | k.A. | k.A. | - | - |
| MAN Diesel & Turbo Kenya Ltd., Nairobi/Kenia | 100,00% | k.A. | k.A. | - | - |
| Metalock Denmark A/S, Kopenhagen/Dänemark | 100,00% | k.A. | k.A. | - | - |
| MAN Diesel & Turbo Poland Sp. z o.o., Gdansk/Polen | 100,00% | k.A. | k.A. | - | - |
| MAN Diesel & Turbo Sverige AB, Göteborg/Schweden | 100,00% | k.A. | k.A. | - | - |
| MAN Diesel & Turbo España S.A.U., Madrid/Spanien | 100,00% | k.A. | k.A. | - | - |
| Caribbean Power Application, S.L., Madrid/Spanien | 100,00% | k.A. | k.A. | - | - |
| MAN Diesel & Turbo Brasil Ltda., Rio de Janeiro/Brasilien | 100,00% | k.A. | k.A. | - | - |
| MAN Diesel & Turbo Italia s.r.l., Genua/Italien | 100,00% | k.A. | k.A. | - | - |
| MAN Diesel & Turbo Chile Limitada, Valparaiso/Chile | 100,00% | k.A. | k.A. | - | - |
| XESTORMAN, Unipessoal, Lda, Lissabon/Portugal | 100,00% | k.A. | k.A. | - | - |
| MAN Diesel & Turbo Bulgaria EOOD, Varna/Bulgarien | 100,00% | k.A. | k.A. | - | - |
| MAN Diesel & Turbo Costa Rica Limitada, San Jose/Costa Rica | 100,00% | k.A. | k.A. | - | - |
| MAN Diesel & Turbo Japan Ltd., Kobe/Japan | 100,00% | k.A. | k.A. | - | - |
| MAN Diesel & Turbo Norge A/S, Oslo/Norwegen | 100,00% | k.A. | k.A. | - | - |
| MAN Iran Power Sherkate Sahami Khass, Teheran/Iran | 96,00% | k.A. | k.A. | - | - |
| MAN Diesel & Turbo Hellas Ltd., Piraeus/Griechenland | 100,00% | k.A. | k.A. | - | - |
| MAN Diesel & Turbo Panama Enterprises Inc., Panama-Stadt/Panama | 100,00% | k.A. | k.A. | - | - |
| MAN Diesel & Turbo Russia Ltd., Moskau/Russische Föderation | 100,00% | k.A. | k.A. | - | - |
| MAN Diesel & Turbo Latvia SIA, Riga/Lettland | 100,00% | k.A. | k.A. | - | - |
| MAN Diesel Saudi Arabia L. L. C., Jeddah/Saudi Arabien | 90,00% | k.A. | k.A. | - | - |
| Centrales Diesel Export, Villepinte/Frankreich | 100,00% | k.A. | k.A. | - | - |
| MAN Diesel & Turbo Philippines Inc., Manila/Philippinen | 100,00% | k.A. | k.A. | - | - |
| MAN Diesel & Turbo Canarias S.L., Las Palmas (Canary Island)/Spanien | 100,00% | k.A. | k.A. | - | - |
| MAN Diesel & Turbo Guatemala Ltda., Guatemala City/Guatemala | 100,00% | k.A. | k.A. | - | - |
| MAN Diesel & Turbo Argentina S.A., Buenos Aires/Argentinien | 100,00% | k.A. | k.A. | - | - |
| PT MAN Diesel & Turbo Indonesia, Jakarta/Indonesien | 92,62% | k.A. | k.A. | - | - |
| MAN Diesel & Turbo Malaysia Sdn. Bhd., Kuala Lumpur/Malaysia | 49,00% | k.A. | k.A. | - | - |
| Gulf Turbo Services LLC, Doha/Katar | 55,00% | k.A. | k.A. | - | - |
| RENK (UK) Ltd., London/Großbritannien | 100,00% | k.A. | k.A. | - | - |
| COFICAL RENK Mancais do Brasil LTDA, Guaramirim/Brasilien | 98,00% | k.A. | k.A. | - | - |
| RENK Transmisyon Sanayi A.S., Istanbul/Türkei | 55,00% | k.A. | k.A. | - | - |
| MAN Grundstücksgesellschaft mbH, Oberhausen | 100,00% | k.A. | k.A. | 1) | - |
| MAN Unterstützungskasse GmbH, München | 100,00% | k.A. | k.A. | - | - |
| MAN Leasing GmbH & Co. Gamma KG, München | 100,00% | k.A. | k.A. | - | - |
| MBC Mobile Bridges Corp., Houston, Texas/USA | 100,00% | k.A. | k.A. | - | - |
| Ortan Verwaltung GmbH & Co. Objekt Karlsfeld KG, Pöcking | 100,00% | k.A. | k.A. | - | - |
| MAN Grundstücksgesellschaft mbH & Co. Objekt Heilbronn KG, Oberhausen | 100,00% | k.A. | k.A. | - | - |

1) Ergebnisabführungsvertrag

2) Werte sind im konsolidierten Abschluss der Muttergesellschaft enthalten

3) Konsolidierte Zw eckgesellschaft mit einem Anteil am Kapital von 0,00%

4) Zw eckgesellschaft mit einem Anteil am Kapital von 0,00% bei MAN Financial Services plc (UK) vorkonsolidiert

5) Neuaquisition im Q1 2010

6) Stimmrechtsquote 32,82%

7) Stimmrechtsquote 17,37% (Eigenkapital und Ergebnis in Mio €)

| Name und Sitz des Unternehmens | Höhe des Anteils am Kapital | in Tsd. Euro | | Fußnote | Jahr |
|--------------------------------|-----------------------------|--------------|----------|---------|------|
| | | Eigenkapital | Ergebnis | | |

4. Sonstige Gesellschaften**A. At Equity bilanzierte Unternehmen**

A1. Gemeinschaftsunternehmen

| | | | | | |
|---|--------|--------|---------|--|------|
| MAN FORCE TRUCKS Private Limited, Akurdi/Indien | 50,00% | 53.699 | -14.444 | | 2009 |
| MAN Financial Services SA (Pty) Ltd, Johannesburg/Südafrika | 50,00% | 10.661 | 73 | | 2009 |

A2. Assoziierte Unternehmen

| | | | | | |
|---|--------|-----------|---------|----|------|
| Hörmann Automotive Components GmbH & Co. KG, Gustavsburg | 40,00% | 5.705 | -7.502 | | 2009 |
| OOO EURO-Leasing RUS, Rjasan/Russische Föderation | 60,00% | -164 | -112 | | 2009 |
| MAN Region West B.V., Vianen/Niederlande | 50,00% | 77.161 | 1.283 | | 2009 |
| JV MAN AUTO - Uzbekistan Limited Liability Company, Samarkand City/Usbekistan | 49,00% | 3.063 | 0 | | 2009 |
| Rheinmetall MAN Military Vehicles GmbH, München | 49,00% | - | - | 5) | - |
| Atlas Power Ltd., Karachi/Pakistan | 33,54% | 38.966 | 41 | | 2009 |
| Roland Holding GmbH, München | 22,83% | 478.204 | -105 | 6) | 2009 |
| Scania AB, Södertälje/Schweden | 13,35% | 2.252 | 109 | 7) | 2009 |
| Sinotruk (Hong Kong) Limited, Hong Kong/China | 25,00% | 1.851.040 | 120.123 | | 2009 |
| Ferrostaal Aktiengesellschaft, Essen | 30,00% | 274.343 | 4.262 | | 2008 |

B. At Cost bilanzierte Unternehmen

| | | | | | |
|---|--------|------|------|--|---|
| Kosiga KG, Pullach i. Isartal | 47,50% | k.A. | k.A. | | - |
| FFK Fahrzeugservice Förtsch GmbH, Kronach | 30,00% | k.A. | k.A. | | - |
| Coburger Nutzfahrzeuge Service GmbH, Coburg | 30,00% | k.A. | k.A. | | - |
| MAN VW Truck en Bus (Niederland) B.V., Leusden/Niederlande | 26,00% | k.A. | k.A. | | - |
| Neoplan Ghana Ltd., Kumasi/Ghana | 45,00% | k.A. | k.A. | | - |
| Obermeier Trailertechnik GmbH, Egelin-Nord | 24,00% | k.A. | k.A. | | - |
| PosernConnect GmbH, Sittensen | 49,00% | k.A. | k.A. | | - |
| Grundstücksverwaltungsgesellschaft EURO-Leasing GmbH, Matthias Hinners und Helge Richter GbR, Sittensen | 50,00% | k.A. | k.A. | | - |
| Scavino S.r.l., Alba/Italien | 30,00% | k.A. | k.A. | | - |
| De Pretto Industrie S.r.l., Schio/Italien | 51,00% | k.A. | k.A. | | - |
| MTC Marine Training Center Hamburg GmbH, Hamburg | 24,80% | k.A. | k.A. | | - |
| RENK U.A.E. LLC, Abu Dhabi/Vereinigte Arabische Emirate | 49,00% | k.A. | k.A. | | - |
| Verwaltungsgesellschaft Wasseraffingen mbH, Aalen | 50,00% | k.A. | k.A. | | - |

1) Ergebnisabführungsvertrag

2) Werte sind im konsolidierten Abschluss der Muttergesellschaft enthalten

3) Konsolidierte Zw eckgesellschaft mit einem Anteil am Kapital von 0,00%

4) Zw eckgesellschaft mit einem Anteil am Kapital von 0,00% bei MAN Financial Services plc (UK) vorkonsolidiert

5) Neuakquisition im Q1 2010

6) Stimmrechtsquote 32,82%

7) Stimmrechtsquote 17,37% (Eigenkapital und Ergebnis in Mio €)

VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der MAN SE vermittelt und im Lagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft beschrieben sind.

München, den 27. Januar 2011

MAN SE

Der Vorstand

Dr. Georg Pachta-Reyhofen
Sprecher des Vorstands

Frank H. Lutz
Vorstand Finanzen

Jörg Schwitalla
Mitglied des Vorstands

Klaus Stahlmann
Mitglied des Vorstands

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der MAN SE, München, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2010 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des Vorstands sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

München, den 28. Januar 2011

PricewaterhouseCoopers
Aktiengesellschaft
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Dr. Jan Konerding
Wirtschaftsprüfer

Petra Justenhoven
Wirtschaftsprüferin

MAN SE

Ungererstraße 69

80805 München

Telefon: +49. 89. 36098-0

Telefax: +49. 89. 36098-250

www.man.eu